

Wachstum

im mitteleuropäischen Öl- und Gasgeschäft.



Mehr bewegen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Wir freuen uns, Ihnen den Bericht der OMV Aktiengesellschaft zum Geschäftsjahr 2006 zu überreichen.

Highlights 2006	2
Aufsichtsrat: Bericht und Mitglieder	3
Vorstand	5
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	6
OMV Aktien und Anleihen	8
Lagebericht OMV Aktiengesellschaft	11
Jahresabschluss OMV Aktiengesellschaft	15
Beteiligungsliste	39
Bestätigungsvermerk	40
Kontakte	42

OMV hat sich in den letzten Jahren durch die konsequente Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie zum führenden integrierten Erdöl- und Erdgasunternehmen in Mitteleuropa entwickelt. Integration bedeutet für uns die Verknüpfung unserer Geschäftsbereiche entlang der Wertschöpfungskette: Wir fördern, wir transportieren, wir verarbeiten und wir versorgen unsere Kunden mit Mineralölprodukten und Erdgas. Für die Zukunft haben wir uns für jeden unserer Geschäftsbereiche ehrgeizige, aber erreichbare Ziele gesetzt, an deren Umsetzung wir konsequent arbeiten. 2006 konnten wir erneut ein Rekordergebnis erzielen, und dazu haben alle Teile der Wertschöpfungskette beigetragen.

Die Integration der Geschäftsbereiche und unsere starke geografische Positionierung im europäischen Wachstumsgürtel sind wesentliche Vorteile für die Steigerung der Profitabilität unseres Unternehmens. Sie sind wichtige Voraussetzungen für die weitere Wachstumsdynamik.



Wolfgang Ruttenstorfer

Highlights 2006

Jänner

- ▶ Marktführerschaft in der Tschechischen Republik durch Erwerb von 70 Tankstellen
- ▶ Übergabe der OMV Marketingaktivitäten in Rumänien, Bulgarien und Serbien-Montenegro an Petrom

Februar

- ▶ Zwei neue Explorationslizenzen in Neuseeland
- ▶ Signifikanter Ölfund in Libyen

März

- ▶ Portfoliobereinigung durch Verkauf der E&P-Aktivitäten in Katar
- ▶ Einstieg in den Wachstumsmarkt Türkei durch Kauf eines 34%-Anteils an Petrol Ofisi
- ▶ Öl- und Gasfund im Block Jenein Sud in Tunesien



Mai

- ▶ Fusion zwischen OMV und Verbund wird geplant, kommt jedoch nicht zustande
- ▶ Hauptversammlung genehmigt Dividende von EUR 0,90 je Aktie für 2005

Juni

- ▶ Beginn des Aktienrückkaufprogramms für die Bedienung von Wandelschuldverschreibungen
- ▶ Gründung des OMV Future Energy Fund
- ▶ Start der Explorationsaktivitäten im Block 2 im Jemen
- ▶ Marktanteil von 20% im Donauraum erreicht

Juli

- ▶ Erneuter Öl- und Gasfund im Block Jenein Sud in Tunesien
- ▶ Brand in der Raffinerie Schwechat



September

- ▶ Bestätigung des Entwicklungsplans für das Ölfeld Komsomolskoe in Kasachstan
- ▶ Strategisch wichtiger Markteintritt in Russland
- ▶ Stärkung der Versorgungssicherheit in Österreich durch Verlängerung der russischen Gaslieferverträge bis 2027

Oktober

- ▶ Aufnahme der Gaslieferungen des neuseeländischen Gasfelds Pohokura
- ▶ Abschluss des Verkaufs der E&P-Anteile in Ekuador

November

- ▶ Ausbau der Trans-Austria-Gasleitung fertig gestellt
- ▶ Erwerb einer Explorationslizenz in Ägypten

Dezember

- ▶ Start der Ölproduktion im Jemen und Erwerb einer neuen Explorationslizenz

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Im Geschäftsjahr 2006 konnte der erfolgreiche Kurs des OMV Konzerns fortgesetzt werden. Dazu haben vor allem die besonderen Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Managements beigetragen, unterstützt von den auch in diesem Jahr zum Teil sehr positiven wirtschaftlichen Umfeldbedingungen. Aus strategischer Sicht war der Schritt in die Türkei und die Expansion des Geschäftsbereichs Exploration und Produktion nach Russland von besonderer Bedeutung. Auch Petrom hat wieder mit ausgezeichneten Ergebnissen aufgewartet und damit einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtergebnis von OMV geleistet. Dass die Fusion mit Verbund trotz ausgezeichneter Vorbereitung nicht zustande kam, bedauere ich, aber die Politik konnte die dazu erforderlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen leider nicht herstellen. Das Arbeitsprogramm des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse war im Interesse einer langfristigen und nachhaltigen Wertsteigerung des Unternehmens umfangreich. Es gab sieben Aufsichtsratssitzungen, je zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses sowie des Vergütungsausschusses und eine Sitzung des Präsidial- und Nominierungsausschusses. In den Sitzungen des Prüfungsausschusses wurden gemeinsam mit den Abschlussprüfern bereits während des Prüfungsprozesses wesentliche Aspekte der Abschlussprüfung diskutiert sowie als Spezialthemen die Reservenbewertung und der Bericht der Konzernrevision erörtert.

Im Hinblick auf die gestiegene Bedeutung und den erweiterten, auch internationalen Umfang des Erdgasgeschäfts hat der Aufsichtsrat beschlossen, mit der Verantwortung für diesen Geschäftsbereich ein eigenes Vorstandsmitglied zu betrauen. Nach Erstellen eines Anforderungsprofils und Durchführung des definierten Besetzungsverfahrens wurde mit Werner Auli eine langjährig bewährte Führungskraft in den Vorstand berufen. Auli war zuletzt Geschäftsführer der OMV Gas GmbH und OMV Gas International GmbH und hat die Grundlagen für ein erfolgreiches Erdgasgeschäft gelegt.

Der Aufsichtsrat hat die anstehenden Projekte offen und ausführlich mit dem Vorstand erörtert. Hervorzuheben ist auch, dass die Vertraulichkeit

der Beratungen vorbildlich gewahrt wird. Weiterhin wichtig war dem Aufsichtsrat die kontinuierliche Verfolgung der Maßnahmen zur weiteren Integration von Petrom. Eine eigene Sitzung des Aufsichtsrats hat sich mit der Weiterentwicklung und Umsetzung der Strategie beschäftigt. Dabei wurde unter anderem intensiv auf die Expansionsschritte nach Russland und in die Türkei eingegangen. Besondere Bedeutung haben dabei die Untersuchung und Bewertung der Risiken. Dem Risikomanagement als wichtiges Unternehmenstool wird generell hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Die Funktionsfähigkeit steht regelmäßig auf der Agenda eines Prüfungsausschusses und des Aufsichtsratsplenums. In regelmäßigen Einzelgesprächen, die ich mit dem Vorstand und allen Aufsichtsräten führe, sowie im Zuge der Aufsichtsratssitzungen geht es auch darum, die Arbeitsweise des Aufsichtsrats auf Effizienz zu prüfen und kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten.

Erwähnt sei, dass als Ausdruck der guten Zusammenarbeit der Syndikatsvertrag zwischen IPIC und ÖIAG vorzeitig um zehn Jahre verlängert wurde, womit auch weiterhin eine stabile Aktionärsstruktur gesichert ist.

Jahresabschluss, Dividende

Nach eingehender Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat mit den Abschlussprüfern erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem gemäß § 127 AktG erstatteten Lagebericht einverstanden und billigte den Jahresabschluss 2006, der damit gemäß § 125 Abs 2 AktG festgestellt ist. Nach Prüfung erklärt er sich weiters mit dem aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden. Der Aufsichtsrat nahm den Vorschlag des Vorstands an, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 1,05 je Aktie auszuschütten und den Restbetrag von EUR 2.325.493 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, am 27. März 2007

Rainer Wieltsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Rainer Wieltsch (Vorsitzender)

Erstmals gewählt in der HV am 24. 5. 2002
Aufsichtsratsmandate: Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs AG, Österreichische Post AG, Telekom Austria AG

Mohamed Nasser Al Khaily (Stellvertreter)

Erstmals gewählt in der HV am 7. 6. 1995
Managing Director der IPIC, Aufsichtsratsmandat: Compania Espanola Petroleos S.A.

Peter Michaelis (Stellvertreter)

Erstmals gewählt in der HV am 23. 5. 2001
Vorstand der ÖIAG, Aufsichtsratsmandate: Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs AG (Vorsitz), Österreichische Post AG (Vorsitz), Telekom Austria AG (Vorsitz)

Murtadha Mohammed Al Hashemi

Erstmals gewählt in der HV am 18. 5. 1999
Division Manager/Finance der IPIC, Aufsichtsratsmandat: Compania Espanola Petroleos S.A.

Helmut Draxler

Erstmals gewählt in der HV am 16. 10. 1990
Bis 12. 1. 2007 Vorsitzender des Vorstands der RHI AG

Von der Konzernvertretung delegiert:

Leopold Abraham, Wolfgang Baumann, Franz Kaba, Ferdinand Nemesch, Wolfgang Weigert bis 23. 2. 2007, Markus Simonovsky ab 23. 2. 2007

Präsidial- und Nominierungsausschuss:

Wieltsch (Vorsitzender), Al Khaily (Stellvertreter), Michaelis (Stellvertreter), Al Hashemi, Abraham, Baumann

Prüfungsausschuss:

Wieltsch (Vorsitzender), Al Khaily (Stellvertreter), Michaelis (Stellvertreter), Littich, Draxler, Werner, Abraham, Baumann, Nemesch

Projektausschuss:

Wieltsch (Vorsitzender), Al Khaily (Stellvertreter), Michaelis (Stellvertreter), Al Hashemi, Littich, Zimmermann, Abraham, Kaba, Nemesch

Wolfram Littich

Erstmals gewählt in der HV am 23. 5. 2001
Vorsitzender des Vorstands der Allianz Elementar Versicherungs-AG

Gerhard Mayr

Erstmals gewählt in der HV am 24. 5. 2002
Aufsichtsratsmandate: Lonza Group Ltd, UCB S.A.

Herbert Stepic

Erstmals gewählt in der HV am 18. 5. 2004
Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Herbert Werner

Erstmals gewählt in der HV am 4. 6. 1996
Aufsichtsratsmandate: Innstadt Brauerei AG (Vorsitz), Ottakringer Brauerei AG

Norbert Zimmermann

Erstmals gewählt in der HV am 23. 5. 2001
Vorsitzender des Vorstands der Berndorf AG
Aufsichtsratsmandate: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (Vorsitz), Oberbank AG

Die Offenlegung umfasst Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in in- und ausländischen börsennotierten Gesellschaften. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats sind bis zur Hauptversammlung (HV) im Jahr 2009 bestellt.

Vergütungsausschuss:

Wieltsch (Vorsitzender), Al Khaily, Michaelis

Alle Kapitalvertreter haben erklärt, von der Gesellschaft und deren Vorstand im Geschäftsjahr 2006 und bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung unabhängig gewesen zu sein (Regel 53 ÖCGK). Gemäß Regel 54 ÖCGK haben die Mitglieder des Aufsichtsrats Draxler, Littich, Mayr, Stepic, Werner und Zimmermann erklärt, von den Großaktionären im Geschäftsjahr 2006 und bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung unabhängig gewesen zu sein. Satzungsgemäß beschließt die Hauptversammlung jährlich die Vergütungen der gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Für das Geschäftsjahr 2005 wurde folgendes Vergütungsschema beschlossen:

EUR 29.200 für den Vorsitzenden
EUR 21.900 für die Stellvertreter
EUR 14.600 für die Mitglieder
EUR 12.000 für den Vorsitzenden eines Ausschusses
EUR 10.000 für den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
EUR 8.000 für die Mitglieder eines Ausschusses

Vorstand



Von links nach rechts: Helmut Langanger, Werner Auli, Wolfgang Ruttenstorfer, Gerhard Roiss, David C. Davies

Wolfgang Ruttenstorfer (*1950) Seit 1. 1. 2002 Vorsitzender des Vorstands; Generaldirektion. Er promovierte an der Wirtschaftsuniversität Wien und begann 1976 seine Laufbahn bei OMV. Er war u. a. für Planung und Kontrolle, für Unternehmensentwicklung sowie für Marketing verantwortlich. Er wurde 1992 Vorstandsmitglied und übte diese Funktion bis 1997 aus. Zwischen 1997 und 1999 war er österreichischer Staatssekretär für Finanzen. Anfang 2000 kehrte er als stellvertretender Generaldirektor in den OMV Konzern zurück und leitete neben Finanzen den Bereich Erdgas.

Gerhard Roiss (*1952) Seit 1. 1. 2002 Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter; Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie sowie Chemie. Seine Wirtschaftsausbildung in Wien, Linz und Stanford (USA) bildete die Basis für Führungsaufgaben in der Konsumgüterindustrie. 1990 übernahm er das Gruppenmarketing im OMV Konzern. Im selben Jahr wurde er in die Geschäftsführung der PCD Polymere GmbH berufen. 1997 wechselte er in den Vorstand des OMV Konzerns und war bis Ende 2001 für Exploration und Produktion sowie Kunststoffe verantwortlich.

Werner Auli (*1960) Seit 1. 1. 2007 Vorstand für Erdgas. Nach der Promotion an der Technischen Universität in Wien startete er 1987 seine Karriere bei OMV. Von 2002 bis 2004 fungierte er als Geschäftsführer der 50% OMV Tochter EconGas GmbH, ab 2004 war er Geschäftsführer der OMV Gas GmbH, und seit 2006 ist er Leiter der OMV Gas International GmbH.

David C. Davies (*1955) Seit 1. 4. 2002 Finanzvorstand. Er absolvierte 1978 das Studium der Volkswirtschaft an der Universität von Liverpool (UK) und begann seine Berufslaufbahn in der Wirtschaftsprüfung. Weiters war er in internationalen Konzernen in der Getränke-, Lebensmittel- und Gesundheitsindustrie tätig. Vor dem Eintritt in den OMV Konzern war er Finanzvorstand in verschiedenen Unternehmen in Großbritannien.

Helmut Langanger (*1950) Seit 1. 1. 2002 Vorstand für Exploration und Produktion. Seine Ausbildung an der Montanuniversität in Leoben ergänzte er mit dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Wien. 1974 begann er seine Karriere im OMV Konzern. 1992 wurde er Geschäftsbereichsleiter für Exploration und Produktion. In dieser Funktion war er maßgeblich am Aufbau des internationalen E&P-Portfolios beteiligt.

Die Vorstandsmitglieder sind bis 31. März 2010 (Werner Auli bis 31. Dezember 2009) bestellt. Mandate in Gesellschaften, die nicht mit OMV konzernmäßig verbunden sind oder an denen OMV nicht unternehmerisch beteiligt ist (§ 228 Abs. 1 UGB): Ruttenstorfer – Mitglied des Aufsichtsrats der Wiener Börse AG und der Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt; Langanger – Mitglied des Aufsichtsrats der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Das Geschäftsjahr 2006 brachte ein neues Rekordergebnis für Ihr Unternehmen. Steigerungen des Betriebserfolgs um 5% auf EUR 2 Mrd und des Jahresüberschusses nach Minderheiten um 10% auf EUR 1,4 Mrd, in Verbindung mit einem starken operativen Cashflow von EUR 2 Mrd, sind Ausdruck dieser starken Finanzergebnisse. Dieser Erfolg wurde in einem Umfeld erzielt, das zwar von hohen Ölpreisen, aber auch von signifikant niedrigeren Raffineriespannen geprägt war. Konsequenterweise werden wir der Hauptversammlung im Mai 2007, auf Grund dieser guten Erträge, eine neuerliche Erhöhung der Dividende um 17% auf EUR 1,05 je Aktie vorschlagen, um Sie als Aktionär an dieser Entwicklung partizipieren zu lassen.

Unsere Gewinne bilden aber nicht nur die Basis für die erfreuliche Dividendenentwicklung und den Rückkauf von Aktien sowie Wandelschuldverschreibungen, sondern wurden 2006 auch für erhebliche Investitionen im Ausmaß von EUR 2,5 Mrd verwendet – davon wurden rund 70% in Wachstumsprojekte investiert. Dies zeigt deutlich, dass sich Ihr Unternehmen weiter auf profitablen Wachstumskurs befindet. Mit diesen Investitionen, im Einklang mit der Strategie 2010, steigern wir nachhaltig den Unternehmenswert, um damit die Wettbewerbsposition zu stärken und die Profitabilität in Form eines 13%-ROACE über einen Geschäftszyklus mit durchschnittlichen Marktindikatoren zu erreichen.

Konsequente Umsetzung der Strategie

Die Eckpfeiler unserer Strategie 2010 sind:

- ▶ Fortsetzung eines nachhaltigen, profitablen Wachstumskurses
- ▶ Ausbau der Nr. 1 Position in Mittel- und Südosteuropa
- ▶ Steigerung der Erdöl- und Erdgasproduktion auf 500.000 boe/d
- ▶ Ausbau des Erdgasgeschäfts

Was haben wir 2006 dafür getan:

Mit dem Erwerb eines 34%-Anteils an Petrol Ofisi, dem führenden Marketingunternehmen in der Türkei, ist uns ein bedeutender strategischer Schritt in einen der größten Wachstumsmärkte Europas gelungen. Dieses Investment ist ein Brückenpfeiler zwischen unserer starken Position in Mitteleuropa einerseits und dem kaspisch-arabischen Raum andererseits, der durch seine Erdöl- und Erdgasressourcen sowie die geplante Nabucco-Pipeline von besonderem Interesse für uns ist. Insgesamt konnten wir den angestrebten Marktanteil im Marketing von 20% im Donauraum bereits vorzeitig erreichen.

In Exploration und Produktion ist uns der Einstieg in den schwierigen, aber erfolgversprechenden russischen Markt gelungen. Das Portfolio haben wir durch den Verkauf der Anteile in Katar und Ekuador bereinigt. In Libyen und Tunesien konnten die bestehenden Aktivitäten durch Explorationserfolge ausgebaut werden. In neuen Ländern wie Ägypten und Norwegen konnten Lizenzen erworben werden. Die sicheren Reserven betragen per Jahresende 1,3 Mrd boe und wurden im Sommer 2006 durch einen international anerkannten unabhängigen Gutachter geprüft und bestätigt.

Die Internationalisierung des Erdgasgeschäfts erfolgte über Petrom und die nunmehr vollkonsolidierte EconGas. Der Verkauf von Transport- und Speicherkapazitäten stieg deutlich. Ein Meilenstein für die Energiesicherung war die Verlängerung der Gaslieferverträge mit Gazprom export bis zum Jahr 2027. Bei der Planung der für die europäische Energieversorgung so wichtigen Nabucco-Erdgasleitung von der Kaspischen Region über die Türkei nach Europa und eines Flüssiggas-Terminals in Kroatien wurden im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte erzielt.

Bei der Restrukturierung von Petrom liegen wir gut im Plan. In allen Geschäftsbereichen wurden bereits bedeutende Erfolge in der Modernisierung erzielt. Dies zeigt sich nicht zuletzt in dem erfreulichen Ergebnis von Petrom, welches 36% zum Konzern-EBIT beitrug.

Durch den im Mai geplanten Merger mit Verbund sollte ein integrierter Energiekonzern entstehen, der Synergien zwischen Erdgas und Strom nutzen und einen substanziellen Anteil an erneuerbarer Energie in Form von Wasserkraft anbieten sollte. Eine zugegebenermaßen neue Idee, die jedoch zunehmend auch von anderen Erdöl- und Erdgasgesellschaften angedacht wird. Die rechtlichen Voraussetzungen konnten jedoch nicht geschaffen werden. Auf Grund dieser Erfahrung ist für mich nun ein Zusammenschluss von Verbund und OMV abgeschlossen.

Wir alle sind stolz auf die Entwicklung des OMV Konzerns in den letzten Jahren. Dieses dynamische Wachstum, gepaart mit starken Ergebnissen, war nur möglich, weil alle Mitarbeiter mit ihren Fähigkeiten und ihrem großen Einsatz – oft unter schwierigen Bedingungen – dazu beigetragen haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen dafür bedanken. Es ist auch für die Zukunft eine große Herausforderung, jene Talente, Fähigkeiten und Führungseigenschaften von Mitarbeitern zu entwickeln, die der wachsende Konzern benötigt. Dies ist für die Umsetzung unserer Strategie essenziell und wir haben daher entsprechende Programme implementiert.

Gesellschaftliche Verantwortung

Eine weitere große Herausforderung eines Erdöl- und Erdgasunternehmens besteht darin, den steigenden Energiebedarf zu decken und die CO₂-Emissionen zum Schutz unseres Klimas zu reduzieren. OMV hat deshalb 2006 den Future Energy Fund gegründet, der unterstützt von einem unabhängigen Expertenbeirat Impulsgeber und Förderer von Zukunftsenergien und Energieeffizienz sein soll. Er wird innerhalb von OMV Projekte identifizieren, begleiten und mit EUR 100 Mio finanziell unterstützen. Damit sollen kommerziell tragbare, erneuerbare Energien in die OMV Kerngeschäfte integriert werden.

Wir haben uns klare ökonomische Ziele gesteckt. Wir bekennen uns aber auch dazu, diese Ziele in einer wertorientierten Kultur zu erbringen, in der die gesellschaftliche Verantwortung – Corporate Social Responsibility (CSR) – wesentlicher Teil unserer Entscheidungen und unseres täglichen Handelns ist. CSR ist für OMV kein Widerspruch zu

Profitabilität und Wachstum, sondern ein notwendiges Managementtool, weil nachhaltige Geschäftserfolge nur unter Achtung unserer Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Konsumenteninteressen und der Lebensbedingungen der Bevölkerung rund um unsere Aktivitäten gewährleistet werden können.

Ertragreiche Zukunftspotenziale

Auch 2007 stehen der Restrukturierungsprozess bei Petrom und die Implementierung unserer Wachstumsstrategie im Vordergrund. Wir sind zuversichtlich, dass wir dabei weitere sichtbare Erfolge erzielen werden. Als Folge unserer Einschätzung der Marktbedingungen und eines verstärkten Wettbewerbs wird dem Kostenmanagement hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Wir werden in Zukunft unser Unternehmensprofil weiter schärfen, um eine Positionierung zu erreichen, die uns klar von anderen Wettbewerbern unterscheidet.

OMV soll jenes Unternehmen sein:

- ▶ Das von den Chancen des europäischen Wachstumsgürtels am meisten profitiert
- ▶ Das durch eine ausgewogene Integration in Bezug auf Geschäftsbereiche und Regionen gekennzeichnet ist
- ▶ Das durch seine Wertorientierung im ökonomischen, ökologischen und sozialen Bereich Identität schafft

Mit den anerkannten Erfolgsfaktoren von OMV, der starken Finanzkraft und einer unverwechselbaren Positionierung wollen wir Ihr Vertrauen festigen und ausbauen.



Wolfgang Ruttenstorfer

OMV Aktie und Anleihen

Das Jahr 2006 war aus Sicht von OMV in Summe wirtschaftlich wieder sehr erfolgreich. Der Aktienkurs spiegelte jedoch das teils volatile Umfeld wider. Mit EUR 49,50 war die Aktie ins Jahr 2006 gestartet – mit EUR 59,86 wurde am 30. Jänner der Höchststand erreicht. Per Ende 2006 notierte die Aktie bei EUR 42,99. Dies bedeutet auf Jahressicht einen Rückgang um 13%.

Volatile Entwicklung im Börsejahr 2006

Das Börsejahr 2006 war weltweit von steigenden Kursen geprägt. Die Werte der Öl- und Gasbranche zeigten sich jedoch zunehmend volatil, was stark durch schwankende Ölpreise sowie rückläufige Raffineriemargen beeinflusst war. Dadurch entwickelten sie sich deutlich schwächer als der Gesamtmarkt. Der FTSE Global Energy Index (beinhaltet die weltweit 30 größten Öl- und Gasunternehmen) stieg 2006 um 5%, während weltweit die meisten der großen Indizes deutlich stärker zulegen konnten (Nikkei 5%, DAX 22%, CAC 40 18%, FTSE Eurotop 100 12%, NASDAQ 100 7%, Dow Jones 16%). Zu den absoluten Top-Performern zählte wie bereits 2004 und 2005 abermals der Wiener Aktienmarkt, wo der Austrian Traded Index (ATX) ein Plus von 22% erzielte.

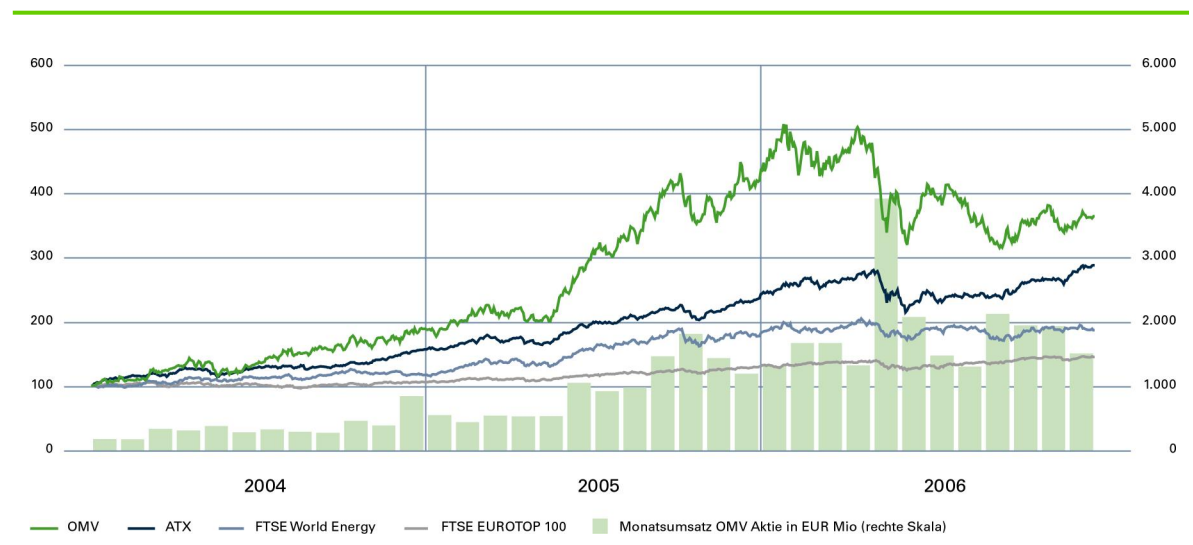
Die **OMV Aktie** entwickelte sich 2006 nach vielen Jahren der Outperformance schwächer als der FTSE Global Energy Index und verzeichnete einen Rückgang um 13%. Berücksichtigt man die am 31. Mai 2006 ausgeschüttete Dividende von

EUR 0,90 je Aktie, ergibt sich für die Aktionäre ein Wertrückgang von 11% für 2006. Obwohl die OMV Aktie 2006 relativ gesehen underperformte und absolut gesehen gefallen ist, hat sie auf längere Sicht eine deutlich bessere Performance als die relevanten Indizes gezeigt: Der Aktienkurs ist in den letzten drei Jahren durchschnittlich um jährlich 54% gestiegen.

Kursentwicklung und Umsätze der OMV Aktie

Die Marktkapitalisierung der OMV Aktie betrug per Jahresende EUR 12,98 Mrd. Die gesamte Aktienkapitalisierung österreichischer Werte an der Wiener Börse stieg um 36% auf EUR 146,2 Mrd. Die Umsätze der OMV Aktie erhöhten sich um 97% auf EUR 22,59 Mrd. Das an sich gute Börsenumfeld sowie Neunotierungen und Kapitalerhöhungen führten auch zu einem starken Anstieg der Umsätze an der Wiener Börse. Die Aktienumsätze stiegen um rund 68% auf EUR 125,66 Mrd. Der OMV Anteil am Aktienumsatz der Wiener Börse stieg somit auf 18%.

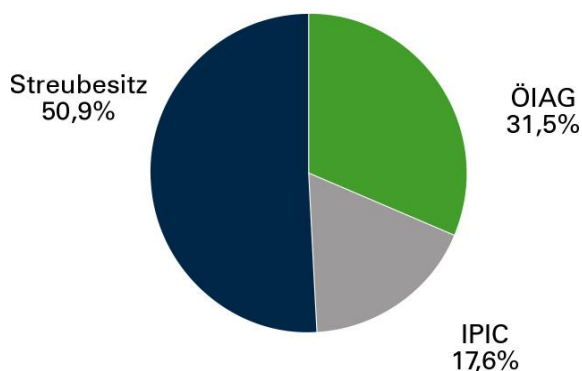
Kursentwicklung



Ergebnisse der Hauptversammlung

Die wesentlichsten Punkte der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. Mai 2006 waren die Genehmigung einer Dividende von EUR 0,90 je Aktie für 2005 und die Genehmigung des neuen Aktienrückkaufprogramms, welches den Rückkauf von bis zu 10% der ausgegebenen Aktien erlaubt. Hintergrund für die Genehmigung des Aktienrückkaufprogramms war die Absicht, das Aktienoptionsprogramm fortzusetzen sowie Inhabern von Wandelschuldverschreibungen im Falle einer Wandlung eigene Aktien geben zu können. Die Verwendung eigener Aktien im Wandlungsfall ermöglichte es, bestehende Aktionäre vor einer Verwässerung zu schützen, die es im Falle der Ausgabe junger Aktien gegeben hätte. Durch das Aktienoptionsprogramm soll sich das Management an den Zielen der Aktionäre orientieren sowie langfristig substanziell vom Unternehmenserfolg profitieren. Durch die Ausübung von bereits bestehenden Optionsprogrammen wurden 30.000 Aktien wieder abgegeben (nähere Informationen zum Aktienoptionsplan finden Sie unter www.omv.com). Insgesamt hielt OMV per Jahresende 2006 durch die sechs Aktienrückkaufprogramme der Jahre 2001 bis 2006 1.289.606 eigene Aktien bzw. 0,43% des Grundkapitals. Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien betrug somit 298.712.794 Stück, da 2006 170 Wandelanleihen in 1.700 junge Aktien gewandelt wurden. Im Herbst 2006 gab es ein weiteres Mitarbeiterbeteiligungsmodell, im Zuge dessen Mitarbeiter beim Erwerb von jeweils drei Aktien eine Gratisaktie erhielten, wobei eine Behaltfrist von zwei Jahren gilt. Rund 30% der Belegschaft nahmen daran teil.

OMV Aktionärsstruktur



Bei der nächsten Hauptversammlung am 24. Mai 2007 wird der Vorstand eine Dividende von EUR 1,05 je Aktie vorschlagen. Der Ausschüttungsgrad wird somit rund 23% betragen. Dadurch wird sich eine Dividendenrendite, gemessen am Schlusskurs des Jahres 2006, von etwa 2,4% ergeben.

OMV Aktionärsstruktur

Die OMV Aktionärsstruktur setzt sich aus 50,9% Streubesitz, 31,5% ÖIAG und 17,6% International Petroleum Investment Company (IPIC) aus Abu Dhabi zusammen. Das Grundkapital von OMV besteht aus Stammaktien, es gilt das Prinzip „one share – one vote“, d. h. keine Aktie ist mit besonderen Rechten ausgestattet. Zwischen den Kernaktionären IPIC und ÖIAG besteht ein Syndikatsvertrag, der ein gemeinsames Verhalten sowie Übertragungsbeschränkungen bzgl. der gehaltenen Aktien vorsieht. Weiters ist in der Satzung im Sinne der Gleichbehandlung aller Aktionäre der gesetzlich höchstzulässige Abschlag von 15% bei Übernahmen ausgeschlossen.

Wandelschuldverschreibungen

Von den im Dezember 2004 begebenen Wandelschuldverschreibungen wurden 2006 65% rückgekauft und 26% gewandelt. Bis Jahresende 2006 sank die Anzahl der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen somit auf unter 10% des ursprünglich im Dezember 2004 begebenen Betrags. Im Jänner 2007 kündigte OMV die Absicht an, die noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen rückzuzahlen, da dies auf Grund des Unterschreitens der 10%-Hürde bei den ausstehenden Anleihen möglich geworden war. In Folge kam es zu zahlreichen Wandlungen, und im Februar 2007 wurden die letzten noch ausstehenden Anleihen rückgezahlt. In Summe kam es im Zusammenhang mit den Wandelschuldverschreibungen zur Ausgabe von 2.400 jungen Aktien (2005 und 2006). Auf Grund des 2006 getätigten Aktienrückkaufprogramms konnten die übrigen gewandelten Anleihen mit eigenen Aktien bedient werden, wodurch eine Verwässerung der Anteile bestehender Aktionäre weitgehend verhindert wurde.

Investor Relations Aktivitäten

Auf zahlreichen Roadshows in Europa und Amerika konnten der Vorstand und Investor Relations den Kontakt mit Analysten, Investoren und Aktionären pflegen und vertiefen. Dabei fanden rund 320 Einzelgespräche und Gruppenpräsentationen statt, an denen mehr als 1.400 Interessenten teilnahmen. Insgesamt widmeten die Vorstände in direkten Gesprächen rund 280 Stunden der Information von Investoren und Analysten. Um Transparenz, Service und Aktualität zu gewährleisten, werden alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten für Aktionäre, Analysten und Anleiheinvestoren laufend im Internet unter www.omv.com veröffentlicht.

Finanzkalender	Termin ¹⁾
Trading Statement Q4 2006	26. Jänner 2007
Jahresergebnis Jänner–Dezember und Q4 2006	6. März 2007
Trading Statement Q1 2007	20. April 2007
Ergebnis Jänner–März 2007	16. Mai 2007
Ende der Aktienhinterlegungsfrist ²⁾	18. Mai 2007
Ordentliche Hauptversammlung ³⁾	24. Mai 2007
Dividenden-Extrag	30. Mai 2007
Dividenden-Zahltag	31. Mai 2007
Trading Statement Q2 2007	19. Juli 2007
Ergebnis Jänner–Juni und Q2 2007	16. August 2007
Trading Statement Q3 2007	18. Oktober 2007
Ergebnis Jänner–September und Q3 2007	15. Nov. 2007
Jahresergebnis Jänner–Dezember und Q4 2007	März 2008

¹⁾ Die genannten Termine sind vorläufig und bedürfen der Bestätigung.

²⁾ Die Aktienhinterlegung ist für die Teilnahme an der HV erforderlich.

³⁾ 14:00 Uhr, Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, A-1220 Wien.

Auf einen Blick

	2006	2005	2004 ¹⁾	2003 ¹⁾	2002 ¹⁾
Anzahl der ausstehenden Aktien in Mio Stück ²⁾	298,71	298,68	298,65	268,76	268,70
Marktkapitalisierung in EUR Mrd ²⁾	12,98	14,78	6,62	3,17	2,51
Aktienumsatz Börse Wien in EUR Mrd	22,59	11,49	4,29	2,09	1,58
Höchstkurs des Jahres	59,86	52,89	22,45	12,28	11,09
Tiefstkurs des Jahres	37,20	20,93	11,93	9,20	8,22
Schlusskurs ²⁾	42,99	49,50	22,17	11,81	9,36
Ergebnis je Aktie ³⁾	4,64	4,21	2,55	1,46	1,18
Buchwert je Aktie ³⁾	23,36	19,73	14,29	9,89	8,87
Cashflow ⁴⁾ je Aktie ³⁾	6,80	7,06	3,86	3,50	2,16
Dividende je Aktie	1,05 ⁵⁾	0,90	0,44	0,40	0,35
Ausschüttungsgrad in % ³⁾	23	21	19	27	29
Dividendenrendite in % ²⁾	2,44	1,82	1,96	3,39	3,74
Total Shareholder Return in % ⁶⁾	11	125	91	30	4

¹⁾ Werte an Aktiensplit 1 : 10 angepasst

²⁾ per 31. Dezember

³⁾ Werte bis 2003 nach ÖHGB, danach gemäß IFRS

⁴⁾ aus der Betriebstätigkeit

⁵⁾ Dividendenvorschlag

⁶⁾ ohne Reinvestition der Dividende

OMV Aktie	ISIN: AT0000743059
Börsennotierungen	Wien, USA (ADR Level I)
Symbole	Wiener Börse: OMV Reuters: OMV.VI Bloomberg: OMV AV
ADR Informationen	Sponsored Level I und Rule 144A, 1 ADR entspricht 1 Aktie
Depository	JPMorgan ADR Group 4 New York Plaza, 13th Floor New York, NY 10004, USA
Custodian	Bank Austria Creditanstalt AG, Julius Tandler-Platz 3, 1090 Wien
Level I	OMVKY, CUSIP: 670875509 ISIN: US6708755094
Rule 144A	OMVZY, CUSIP: 670875301 ISIN: US6708753016
OMV Anleihe	ISIN: AT0000341623
Laufzeit; Zinssatz	2003 bis 30.6.2010; 3,75%
OMV Wandelanleihe	ISIN: AT0000342647
Laufzeit; Zinssatz	2004 bis 1.12.2008; 1,5%

Investor Relations Kontakt

Ana-Barbara Kunčič
OMV Aktiengesellschaft
Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien
Tel.: + 43 (01) 40 440-21600
Fax: + 43 (01) 40 440-29496
E-Mail: investor.relations@omv.com

Für Geschäftsberichte und Quartalsberichte in deutscher und englischer Sprache kontaktieren Sie uns, oder nutzen Sie das OMV Bestellservice unter www.omv.com.

Lagebericht des Vorstands

Geschäftsverlauf 2006

Die im Geschäftsjahr 2006 erwirtschafteten **Umsatzerlöse** betragen EUR 91,94 Mio (2005: EUR 50,22 Mio). Da die OMV Aktiengesellschaft die Aufgaben einer Management-Holding wahrnimmt, bestehen die Umsatzerlöse hauptsächlich aus den an die Nachfolgesellschaften verrechneten Konzernumlagen.

Der Anstieg des Betriebserfolgs resultiert insbesondere durch die erhöhte Weiterverrechnung von Leistungen an die Tochtergesellschaften sowie einer Reduktion der Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** beläuft sich auf EUR -25,21 Mio (2005: EUR -82,59 Mio).

Der **Finanzerfolg** errechnet sich im Geschäftsjahr 2006 mit EUR 1.210,66 Mio (2005: EUR 1.144,63 Mio).

Durch die Funktion der OMV Aktiengesellschaft als Holding spiegelt primär das Finanzergebnis mit den Dividenden- und Organschaftserträgen den Geschäftsverlauf wider. Die Erträge aus Beteiligungen betragen EUR 886,47 Mio und lagen damit unter dem Niveau von 2005 (EUR 1.072,30 Mio).

Die Gesellschaften im Bereich **Exploration und Produktion (E&P)** verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg des Beteiligungsergebnisses um 15% auf EUR 569,51 Mio, obwohl die Öl-, NGL- und Gasproduktion durch den Verkauf einiger produzierender Ölfelder im Rahmen einer Portfoliobereinigung und dem natürlichen Rückgang (insbesondere bei Petrom) etwas unter dem Vorjahr lag. Grund hierfür waren der um rund 20% höhere Ölpreis und der um rund 25% gestiegene Gaspreis im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr.

Das Beteiligungsergebnis der **Refining & Marketing GmbH** sank um 80% auf EUR 96,53 Mio. Dies war vor allem auf die im Jahresvergleich deutlich tieferen Raffineriemargen – die wetterbedingt in 2005 historische Höchstwerte erreichten – sowie das hohe Ölpreisniveau zurückzuführen. Zusätzlich hatten zwei Feuerunfälle in der Raffinerie Schwchat einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Auf Grund der international hohen Produktpreise

ex Raffinerie und dem Wettbewerbsdruck bei Tankstellen war der Marketingbereich wie bereits im Vorjahr mit einem sehr niedrigen Margenniveau konfrontiert.

Die Beteiligungen im Bereich **Erdgas** konnte gegenüber dem Vorjahr einen Ergebnisanstieg um 49% auf EUR 95,91 Mio verzeichnen. Diese Verbesserung ist auf die Belegung des Speichergeschäfts und auf die Ausweitung der Transitzkapazität im Pipelinenetz zurückzuführen.

Die wesentlichste Investition in 2006 war der Erwerb von **34% an Petrol Ofisi**, dem führenden Unternehmen im Tankstellen- und Kundengeschäft in der Türkei. Petrol Ofisi verfügt mit rund 3.600 Tankstellen über das einzige flächendeckende Netz in der Türkei. Mit dem Erwerb ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Expansion der OMV gelungen: Der Markteintritt in die Türkei, einer überdurchschnittlich stark wachsenden Volkswirtschaft.

Die OMV Aktiengesellschaft brachte im Jahr 2006 ihre 10,04% Beteiligung an der ungarischen MOL in die OMV Clearing und Treasury GmbH, eine 100%ige Enkelgesellschaft, ein. Durch diese Transaktion wurde ein Buchgewinn in Höhe von TEUR 610.062 realisiert.

Die OMV Aktiengesellschaft hatte im Jahr 2004 **Wandelschuldverschreibungen** in Höhe von EUR 550 Mio zur teilweisen Finanzierung des Erwerbs der rumänischen Petrom begeben. Auf Grund des guten Cashflows in 2005 bzw. 2006 und zur Vermeidung der Verwässerung unserer bestehenden Aktionäre wurden 2006 Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 499,27 Mio zurückgekauft. Mit diesem Rückkauf wurde auf Grund des deutlichen Kursanstiegs der OMV Aktie bzw. der OMV Wandelschuldverschreibung ein Aufwand in Höhe von EUR 191,20 Mio realisiert. Weiters erfolgten im Geschäftsjahr Wandlungen die durch eigene Aktien bedient wurden. Der hierfür entstandene Aufwand belief sich auf EUR 66,19 Mio.

Der **Cashflow** aus der operativen Tätigkeit für das Geschäftsjahr 2006 betrug EUR 754,10 Mio (2005: EUR 708,96 Mio), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit EUR -824,52 Mio (2005: EUR

50,60 Mio) und der Cashflow aus der Finanzierung EUR 24,19 Mio (2005: EUR -712,78 Mio). Die Finanzierungstätigkeit war geprägt durch den Rückkauf der Wandelanleihe, kurzfristige Kreditaufnahmen und eine Dividendenzahlung in Höhe von TEUR 268.813. Die Investitionen betrafen vor allem den Erwerb von 34% an Petrol Ofisi sowie die gezeichnete Kapitalerhöhung der Petrom S.A.

Der **Jahresüberschuss** betrug EUR 1.262,87 Mio (2005: EUR 1.065,70 Mio).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Berichtsjahr auf EUR 7.454,77 Mio (2005: EUR 6.180,82 Mio).

Das **Eigenkapital** einschließlich der un versteuerten Rücklagen wurde zum 31. Dezember 2006 mit EUR 5.408,61 Mio (2005: EUR 4.414,70 Mio) ermittelt. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2006 betrug rund 72,55% (2005: 71,43%).

Der Anteil des **Anlagevermögens** an der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2006 lag bei rund 62,26% (2005: 52,46%). Das Anlagevermögen war zu 73,87% (2005: 57,12%) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Der **RoE** (Return on equity, Jahresüberschuss/durchschnittliche Eigenmittel) wurde mit 26% (2005: 27%) ermittelt.

Die durchschnittliche Zahl der **Mitarbeiter**, die in der Konzernführung tätig waren, betrug im Jahr 2006 100 (2005: 99).

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 300.002.400 und ist in 300.002.400 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Zwischen den Kernaktionären International Petroleum Investment Company (IPIC) und Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft (ÖIAG) besteht ein Syndikatsvertrag, der ein gemeinsames Verhalten sowie Übertragungsbeschränkungen bezüglich der gehaltenen Aktien vorsieht.

3. ÖIAG hält 31,5% und IPIC hält 17,6% des Grundkapitals.
4. Aktien mit besonderen Kontrollrechten gibt es nicht.
5. Arbeitnehmer, die im Besitz von Aktien sind, üben bei der Hauptversammlung ihr Stimmrecht unmittelbar aus.
6. Der Vorstand der Gesellschaft muss aus zwei bis sechs Mitgliedern bestehen. Vorstandsmitglieder dürfen nur bestellt werden, wenn ihre letzte Vorstandsperiode spätestens mit jenem Jahr endet, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft muss aus mindestens sechs von der Hauptversammlung gewählten und den gemäß § 110 Abs. 1 Arbeitsverfassungsgesetz entsandten Mitgliedern bestehen. Aufsichtsratsmitglieder dürfen bei ihrer Wahl das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben. Für Kapitalerhöhungen gemäß § 149 AktG und Satzungsänderungen (ausgenommen Unternehmensgegenstand) genügt die einfache Stimmen- und Kapitalmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.
7. Der Vorstand ist durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Mai 2004 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Mai 2009, allenfalls in mehreren Tranchen, um bis zu EUR 36,35 Mio, durch Ausgabe von bis zu 36.350.000 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts im Falle von Sacheinlagen zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital).

Das Grundkapital ist gemäß § 159 Abs. 2 Ziff. 1 AktG um rund TEUR 29.998 durch Ausgabe von bis zu 29.997.600 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung darf nur insoweit durchgeführt werden,

als Inhaber von auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18. Mai 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Wandlungsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Da per 31. Dezember 2006 die Anzahl der noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen weniger als 10% der ursprünglich im Dezember 2004 begebenen Anleihen ausmachte, erfolgte am 21. Februar 2007 die vollständige Rückzahlung der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Wandelschuldverschreibungen. Damit ist eine bedingte Kapitalerhöhung auf Grund der im Dezember 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen nicht mehr möglich.

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2006 ermächtigte den Vorstand zum Kauf eigener Aktien im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß (derzeit 10% des Grundkapitals) während einer Geltungsdauer von 18 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung. Die eigenen Aktien können zur Bedienung der Aktioptionspläne und zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen verwendet werden. Weiters kann das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabgesetzt werden bzw. können die eigenen Aktien jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Anbot veräußert werden.

8. Laut Gesellschaftervereinbarung zwischen OMV und Dogan Sirketler Grubu Holding A.S. (Dogan) betreffend Petrol Ofisi A.S. ist im Falle eines Kontrollwechsels entweder bei OMV oder bei Dogan zu bestimmten strategischen Erwerbem (d. h., wenn der Erwerber OMV oder Dogan nach IFRS in seinen Vollkonsolidierungskreis einzubeziehen hat oder gleichberechtigt die gemeinsame Kontrolle mit einem Dritten ausüben kann), die jeweils andere Partei bis zum 16. Mai 2016 berechtigt, Anteile an Petrol Ofisi A.S. im Ausmaß von 34% zu einem Preis auf Basis einer vereinbarten Preisformel zu übernehmen und damit die Gesellschaftervereinbarung zu beenden.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und

Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmangebots bestehen nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. Februar 2007 hat Petrol Ofisi einen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde erhalten. Der Bescheid beinhaltet eine Steuerforderung für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von TRY 435 Mio (EUR 239 Mio), inklusive Strafzahlung im Zusammenhang mit einer Transaktion aus dem Jahr 2002 (Fusion von IS-Dogan mit Petrol Ofisi). Dogan, größter Aktionär von Petrol Ofisi und Verkäufer des 34%-Anteils an OMV, willigte ein, OMV für diese steuerbezogenen Verluste aus der Zeit vor dem Verkauf zu entschädigen. Petrol Ofisi, unterstützt von externen Rechtsgutachtern, schätzt die Erfolgsaussichten in einem etwaigen Gerichtsverfahren als überaus positiv ein. Deshalb wurde im Jahresabschluss 2006 keine Rückstellung gebildet.

Risikomanagement

Die OMV Aktiengesellschaft beobachtet und steuert neben Zins- und Liquiditätsrisiken das Beteiligungsrisiko (Werthaltigkeit und Währungs- bzw. Translationsrisiko) des Konzerns. Zins-, Liquiditäts- und Währungsrisiko werden zentral im Konzern-Treasury überwacht.

Zins- und Liquiditätsrisiken werden durch festgelegte Limite hinsichtlich Struktur bzw. Mix aus fester und variabler Verzinsung sowie der durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer gesteuert. Zur Einhaltung der Limite können seitens des Konzern-Treasury Derivate (Swaps) eingesetzt werden. Konkret wurden Teile des bestehenden Finanzierungs-Portfolios von fixen auf variable Zinsen umgestellt.

Der weitgehend zentrale Finanzierungsansatz führt notwendigerweise dazu, dass die OMV Aktiengesellschaft das Ausfallsrisiko von Konzerngesellschaften übernimmt. Durch eine laufende Aktualisierung der unterjährigen Liquiditätsplanung wird die Entwicklung der Konzerngesellschaften kontinuierlich beobachtet und es können bei Bedarf geeignete Gegenmaßnahmen gesetzt werden.

Das Währungsrisiko durch Beteiligungen (Translationsrisiko), also die Auswirkung auf Gewinn- und

Verlustrechnung sowie Bilanz, wird ebenfalls zentral beobachtet.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird regelmäßig durch Anwendung anerkannter Bewertungsmethoden überprüft. Im Bedarfsfall wurden entsprechende Wertberichtigungen erfasst.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (HSE)


OMV Aktiengesellschaft nimmt eine zweifache Rolle im HSE-Management ein, die der Steuerung für den gesamten Konzern sowie die operative Umsetzung für die Holdinggesellschaft. In diesem Sinn werden die Richtlinien und Zielvorgaben des Konzerns auch auf die Holdinggesellschaft umgelegt. Schwerpunkt der operativen HSE-Aktivitäten liegen im Bereich Sicherheit und Gesundheit; 2006 gab es in der OMV Aktiengesellschaft einen Unfall mit Arbeitszeitausfall. Die Sicherheitskampagne „think:ahead and talk about it“ erzielte eine internationale Auszeichnung. Das Bewusstsein für Gesundheits- Sicherheit- und Umweltfragen wurde auch durch Kompetenzbeschreibungen, Trainings, Informationen und Präventionsprogramme weiter gestärkt.

Wien, am 1. März 2007

Der Vorstand



Wolfgang Ruttenstorfer
Vorsitzender



Gerhard Roiss
Vorsitzender Stellvertreter



Werner Auli



David C. Davies



Helmut Langanger

Ausblick 2007

Wir planen im ersten Halbjahr eine Bündelung unserer derzeit gemeinsam mit IPIC bestehenden Chemie-Aktivitäten. Das bedeutet, dass IPIC und OMV ihre jeweiligen 50%-Anteile an AMI Agrolinz Melamine International GmbH in ihre gemeinsame Tochter- bzw. Enkelgesellschaft Borealis GmbH einbringen werden. Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter wie Erdölpreis, Raffineriemargen und USD-Wechselkurs weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden. Wir gehen davon aus, dass der Rohölpreis ein niedrigeres Niveau als 2006 erreichen und starke kurzfristige Schwankungen aufweisen wird. Beim USD/EUR-Wechselkurs prognostizieren wir einen im Vergleich zum Vorjahr leicht schwächeren USD. Die Raffineriemargen werden 2007 auf einem ähnlichen Niveau wie 2006 erwartet.

Jahresabschluss 2006

Jahresabschluss OMV Aktiengesellschaft	
Bilanz	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Entwicklung der un versteuerten Rücklagen	19
Anlagenspiegel	20

Anhang OMV Aktiengesellschaft	
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	23
Erläuterungen zum Aktienoptionsplan	25
Erläuterungen zur Bilanz	29
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	35
Zinsmanagement und Derivate	37
Organe und Arbeitnehmer	37
Vorschlag zur Gewinnverteilung	38

Beteiligungsliste	39
Bestätigungsbericht	40

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva		EUR 1.000	
Anhang- angabe		2006	2005
1	A. Anlagevermögen		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
	II. Sachanlagen	9.565	10.316
	III. Finanzanlagen	4.631.798	3.232.395
		4.641.363	3.242.711
	B. Umlaufvermögen		
	I. Vorräte		
	1. Noch nicht abrechenbare Leistungen	6	1
	2. Geleistete Anzahlungen	–	2
		6	3
2	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	506	1
	2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.652.190	2.752.202
	3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	38
	4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.481	1.014
		2.704.181	2.753.255
	III. Eigene Anteile	14.141	14.470
	IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	63.071	108.968
		2.781.399	2.876.696
	C. Latente Steuern	27.720	27.748
	D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.289	33.669
		7.454.771	6.180.824

Passiva		EUR 1.000	
Anhang- angabe		2006	2005
3	A. Eigenkapital		
	I. Grundkapital	300.002	300.001
	II. Kapitalrücklagen		
	1. gebundene	1.006.608	1.006.560
	2. nicht gebundene	334	334
	III. Gewinnrücklagen		
	1. Freie Rücklage	3.766.848	2.818.519
	IV. Rücklage für eigene Anteile	14.141	14.470
	V. Bilanzgewinn	315.208	269.148
	davon Gewinnvortrag 335 (2005: —)		
		5.403.141	4.409.032
4	B. Unversteuerte Rücklagen		
	1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	5.464	5.669
		5.464	5.669
5	C. Rückstellungen		
	1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.798	5.276
	2. Rückstellungen für Pensionen	7.525	5.851
	3. Steuerrückstellungen	—	20.840
	4. Sonstige Rückstellungen	76.673	51.835
		89.996	83.802
6	D. Verbindlichkeiten		
	1. Anleihen (davon konvertibel: 50.730)	300.730	799.978
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.080.465	257.416
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.854	12.334
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	378.408	365.372
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	186.713	247.112
		1.956.170	1.682.212
	E. Rechnungsabgrenzungsposten	—	109
		7.454.771	6.180.824
7	Eventualverbindlichkeiten	533.870	542.690

Gewinn- und Verlustrechnung

EUR 1.000

Anhang- angabe		2006	2005
	1. Umsatzerlöse	91.943	50.218
	2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	4	-2
9	3. Sonstige betriebliche Erträge	2.742	1.346
10	4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-3.448	-3.738
11	5a. Personalaufwand	-30.806	-36.261
12	5b. Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung	-3.809	-9.792
	6. Abschreibungen	-506	-654
13	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.326	-83.709
	8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	-25.206	-82.592
14	9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen 873.193 (2005: 1.064.977)	886.471	1.072.304
	10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 8.033 (2005: 9.281)	14.751	16.036
	11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 44.188 (2005: 53.267)	61.130	76.933
14	12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	611.079	69.457
15	13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-4.732	-16.953
15	14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 43.042 (2005: 30.953)	-358.044	-73.149
	15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14 (Finanzerfolg)	1.210.655	1.144.628
	16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.185.449	1.062.036
16	17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77.424	3.662
	18. Jahresüberschuss	1.262.873	1.065.698
	19. Auflösung unverteuerter Rücklagen	—	17.571
	20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-948.000	-814.121
	21. Gewinnvortrag	335	—
	22. Bilanzgewinn	315.208	269.148

Entwicklung der unversteuerten Rücklagen

	EUR 1.000			
	Stand 1. 1. 2006	Zuführung/ Verbrauch	Übertra- gung	Stand 31. 12. 2006
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	5.669	—	205	5.464
	5.669	—	205	5.464

Anlagenspiegel gemäß § 226 Absatz 1 HGB

	Stand 1.1.2006	Zugänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	4	—
	4	—
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	21.039	—
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.602	—
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.626	104
	28.267	104
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.644.930	900.388
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	252.076	96.632
3. Beteiligungen	351.369	826.607
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	104.505	3.939
5. Sonstige Ausleihungen	80.469	—
	3.433.349	1.827.566
	3.461.620	1.827.670

EUR 1.000

Abgänge	Stand 31. 12. 2006	Abschreibun- gen (kumuliert)	Bilanzwert 31. 12. 2006	Bilanzwert 31. 12. 2005	Abschrei- bungen	Zuschreibun- gen 2006
—	4	4	—	—	—	—
—	4	4	—	—	—	—
403	20.636	11.609	9.027	9.470	130	—
573	1.029	1.019	10	13	1	—
772	4.958	4.430	528	833	375	—
1.748	26.623	17.058	9.565	10.316	506	—
10.000	3.535.318	87.066	3.448.252	2.557.864	—	—
179.006	169.702	11.208	158.494	238.633	—	-293
232.095	945.881	95.279	850.602	256.090	—	—
4.017	104.427	8.890	95.537	99.391	3.854	-78
1.508	78.961	48	78.913	80.417	—	-4
426.626	4.834.289	202.491	4.631.798	3.232.395	3.854	-375
428.374	4.860.916	219.553	4.641.363	3.242.711	4.360	-375

Anhang

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der OMV Aktiengesellschaft, 1090 Wien, ist nach den Vorschriften des österreichischen Handelsgesetzbuches (öHGB) in der aktuellen Fassung erstellt worden. Weiters erstellt die OMV Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen des OMV Konzerns einen gesonderten Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS).

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die detaillierte Darstellung erfolgt im Anhang. Die Darstellung der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Der Abschluss wurde in Euro (EUR) erstellt. Die zahlenmäßige Darstellung erfolgt in Tausend Euro (EUR 1.000, TEUR), auf Grund der Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

Kategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	10–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4–25 Jahre

In Anlehnung an die steuerrechtlichen Bestimmungen wird für **Zugänge** im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibung hinausgehende wesentliche und andauernde **Wertminderungen** bei Anlagegegenständen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag von bis EUR 400 werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben und im Anlagespiegel im Anschaffungsjahr als Zu- und Abgang ausgewiesen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt. Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskursen oder bei Vorliegen niedrigerer Börsenstichtagskurse mit diesen bewertet. Bei den Beteiligungen wurden bis zum 31. Dezember 1997 Zuschreibungen in Höhe von TEUR 95.279 unterlassen.

2006 erfolgte eine Umstrukturierung des Segmentes Erdgas. Mit Sacheinlage- und Einbringungsvertrag vom 13. März 2006 erfolgte die Einbringung des Geschäftsanteils von 99,99% an der OMV Gas GmbH in die OMV Gas International GmbH. Die Einbringung erfolgte mit Einbringungsstichtag 31. Dezember 2005. Gemäß dieser Umgründung kam es zu einer Verschiebung der Beteiligungsansätze von **OMV Gas International GmbH** (nach Spaltung: TEUR 61.890) und OMV Gas GmbH (nach Spaltung: EUR 476).

Die OMV Aktiengesellschaft brachte im Jahr 2006 ihre 10,04%-Beteiligung an der ungarischen **MOL** in die OMV Clearing und Treasury GmbH ein, eine 100%-Enkelgesellschaft der OMV Aktiengesellschaft. Durch diese Transaktion wurde ein Buchgewinn von TEUR 610.062 realisiert.

Um Zugang zu einem der größten Wachstumsmärkte in Europa zu erhalten erwarb OMV am 16. Mai 2006 von Doğan Holding einen 34%-Anteil an Petrol Ofisi A.S., dem führendem Unternehmen im Tankstellen- und Kundengeschäft in der Türkei. Zur Zeit der Bilanzierung waren zwei wesentliche Gerichtsverfahren an den maßgeblichen türkischen Gerichten anhängig.

Die türkische Regulierungsbehörde für Energiewirtschaft (EMRA) hat am 31. August 2006 eine Gesamtstrafe in der Höhe von TRY 1,6 Mrd (EUR 0,9 Mrd) gegenüber 28 von 30 türkischen Distributions-Unternehmen verhängt und bezieht sich auf einen Rechtsstreit betreffend die Belieferung von Vertriebsgesellschaften ohne Lizenz während der Übergangsperiode nach der Einführung des neuen Mineralölgesetzes Anfang 2005.

Für Petrol Ofisi A.S. und ihre Tochtergesellschaft ERK Petrol Yatirimlari A.S. wurde eine Strafe von rund TRY 600 Mio (rund EUR 320 Mio) verhängt. Petrol Ofisi hat beim Obersten Gerichtshof und beim Verwaltungsgericht die Aufhebung der Strafe und einen Zahlungsaufschub bis Ende des Verfahrens beantragt. Am 31. Jänner 2007 wurde vom Obersten Gerichtshof dem Antrag auf Zahlungsaufschub bis Ende des Verfahrens stattgegeben. Auf Grund der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs wurde 2006 keine Rückstellung gebildet.

Am 7. Februar 2006 hat Petrol Ofisi einen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde erhalten. Der Bescheid beinhaltet eine Steuerforderung für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von TRY 435 Mio (EUR 239 Mio), inklusive Strafzahlung, im Zusammenhang mit einer Transaktion aus dem Jahr 2002 (Fusion von IS-Dogan mit Petrol Ofisi). Dogan, Petrol Ofisi's größter Aktionär und Verkäufer des 34%-Anteils an OMV, willigte ein, OMV für diese steuerbezogenen Verluste aus der Zeit vor dem Verkauf zu entschädigen. Petrol Ofisi, unterstützt von externen Rechtsgutachtern, schätzt die Erfolgsaussichten in einem etwaigen Gerichtsverfahren als überaus positiv ein. Auf Basis dieser hohen Erfolgseinschätzung wurde keine Rückstellung gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungswerten bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst. Fremdwährungsforderungen werden mit Anschaffungskursen bzw. mit dem niedrigeren Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag bewertet. Für alle erkennbaren Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Gemäß § 198 öHGB Absätze 9 und 10 wurden im Berichtsjahr **latente Steuern** aus temporären Differenzen gebildet. Die latenten Steuern werden unter der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen. Ab dem Geschäftsjahr 2005 erfolgt seitens OMV Aktiengesellschaft auf Grund der Gruppenbildung gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz die Verrechnung von Steuerumlagen gegenüber den Gruppengesellschaften. Auf Basis eines Ergebnisabführungsvertrags übernimmt OMV Aktiengesellschaft Gewinne und Verluste ihrer Nachfolgegesellschaften.

In der OMV Aktiengesellschaft gibt es sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Pensionsvorsorgepläne. Bei beitragsorientierten Pensionszusagen treffen die Gesellschaft nach Zahlung der vereinbarten Prämien keine Verpflichtungen mehr. Eine Rückstellung wird daher nicht angesetzt. Teilnehmern leistungsorientierter Pensionspläne wird hingegen eine bestimmte Pensionshöhe zugesagt. Das damit verbundene Risiko wird vom Unternehmen getragen.

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden unter Anwendung der Projected-unit-credit-method (laufendes Einmalprämienverfahren) berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Berechnung von Pensions- und Abfertigungsrückstellungen werden versicherungstechnische Gewinne und Verluste, die innerhalb eines Korridors von 10% des höheren Wertes aus den erwarteten Ansprüchen oder des Planvermögens, jeweils am Periodenbeginn, anfallen, nicht berücksichtigt. Der Überschuss an versicherungstechnischen Gewinnen und Verlusten, der den Korridor überschreitet, wird über die durchschnittliche verbleibende Dienstzeit amortisiert. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen sowie die Erträge aus dem Planvermögen werden im Finanzerfolg dargestellt.

Den Pensionsverpflichtungen wird durch Zahlungen an eine außerbetriebliche Pensionskasse Rechnung getragen. Diese Zahlungen sind im laufenden Pensionsaufwand ausgewiesen.

Verbindlichkeiten für Personallösungen werden gebucht, wenn diese betragsmäßig fixiert sind und ein detaillierter Plan mit Zustimmung des Managements vor dem Bilanzstichtag vorliegt, dem sich das Unternehmen nicht mehr entziehen kann. Die Reform des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) in 2004 führte zu einer Reduktion der Gesamtverpflichtung aus Personallösungen.

Für nach kaufmännischer Beurteilung erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wird durch die Bildung von entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

Verbindlichkeiten werden mit den Nennwerten bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit Anschaffungskursen bzw. mit dem höheren Kurs der EZB am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zum Aktienoptionsplan

Auf Basis der Beschlüsse der jeweiligen Jahreshauptversammlungen wurden seitens der Gesellschaft für den Vorstand und einen bestimmten Kreis an leitenden Führungskräften des Konzerns beginnend mit dem Jahr 2000 langfristige, erfolgsorientierte Entlohnungspläne aufgelegt. Danach werden dem angeführten Personenkreis unter der Voraussetzung eines Eigeninvestments Optionsrechte für den begünstigten Erwerb von OMV Aktien (bzw. Geldgegenwert) eingeräumt, sofern ein Anstieg im Aktienkurs von zumindest 15% erzielt wird.

In den folgenden Darstellungen wurde der am 11. Juli 2005 vorgenommene Aktiensplitt im Verhältnis 1:10 sowohl bei der Stückanzahl als auch bei den Werten berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Gewährung stellten sich die Pläne wie folgt dar:

Wesentliche Bedingungen					
	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002
Planbeginn	1.9.2006	1.9.2005	1.9.2004	1.7.2003	1.7.2002
Planende	31.8.2013	31.8.2012	31.8.2011	30.6.2008	30.6.2007
Sperrfrist	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Ausübungspreis Optionen	EUR 45,19	EUR 34,70	EUR 16,368	EUR 10,404	EUR 10,090
Anzahl Optionen je Aktie Eigeninvestment	20 Stück	20 Stück	15 Stück	15 Stück	10 Stück
Voraussetzung für Planteilnahme:					
- Eigeninvestment für Vorstände	1.242 Aktien ¹⁾	2.390 Aktien ¹⁾	3.980 Aktien ¹⁾	5.600 Aktien ¹⁾	5.950 Aktien ¹⁾
- Eigeninvestment andere Führungskräfte	414 Aktien ¹⁾	800 Aktien ¹⁾	1.330 Aktien ¹⁾	1.860 Aktien ¹⁾	1.990 Aktien ¹⁾
Stückanzahl der eingeräumten Optionen					
Mitglieder des Vorstands:					
Davies	24.840	47.800	59.700	84.000	59.500
Langanger	24.840	47.800	59.700	84.000	44.600
Roiss	24.840	47.800	59.700	84.000	59.500
Ruttenstorfer	24.840	47.800	59.700	84.000	59.500
Vorstände gesamt	99.360	191.200	238.800	336.000	223.100
Andere Führungskräfte gesamt	368.500	532.000	504.300	286.050	134.300
Insgesamt eingeräumte Optionen	467.860	723.200	743.100	622.050	357.400
Planhürde: Aktienkurs in Höhe von	EUR 51,97	EUR 39,91	EUR 18,823	EUR 11,965	EUR 11,604

¹⁾ oder 25%, 50%, 75% davon

Für die Aktienoptionspläne gelten weiters folgende Voraussetzungen und Bedingungen:

1. Voraussetzung für die Teilnahme an den Aktienoptionsplänen ist ein Eigeninvestment, welches die Planteilnehmer am Planbeginn und während des ganzen Zeitraums bis zur Einlösung halten müssen.
2. Die Aktienanzahl für das Eigeninvestment ergibt sich für alle Pläne aus dem genehmigten maximalen Eigeninvestment im Verhältnis zum mittleren Kurswert der Aktie des Monats Mai des Jahres der Ausgabe. Es ist auch eine Ausübung von 25%, 50% bzw. 75% des maximalen Volumens möglich.
3. Bei einem Verkauf von Aktien aus dem Eigeninvestment geht das Optionsrecht verloren. Die Optionen sind nicht übertragbar und verfallen bei Nichtausübung.

4. Der Ausübungspreis ergibt sich aus dem mittleren Kurswert des Monats Mai des Jahres der Begebung für den Plan 2002 sowie des mittleren Kurswerts für den Zeitraum 20. Mai bis 20. August für die Pläne 2003, 2004, 2005 und 2006.
5. Innerhalb der Ausübungsfrist können die Optionen bei Erreichung der Planhürden für die Pläne 2002, 2003 und 2004 jeweils in den 20 Handelstagen nach Veröffentlichung der Quartalsberichte (Ausübungsfenster) ausgeübt werden. Für die Pläne 2005 und 2006 sind die Ausübungsfenster jene Perioden, in denen die Ausübung nach den folgenden Grundsätzen nicht verboten ist. Die Ausübung ist verboten
 - wenn der Ausübende über Insiderinformationen verfügt;
 - während der Sperrfristen nach der Emittenten Compliance Verordnung (6 Wochen vor geplanter Veröffentlichung des Jahresberichts, 3 Wochen vor Veröffentlichung des Quartalsberichts, jede vom Compliance Verantwortlichen in Einzelfällen festgesetzte Sperrfrist);
 - wenn der Vorstand die Ausübung auf die Dauer eines jeweils konkret vom Vorstand festgelegten Zeitraums untersagt.
6. Das Eigeninvestment muss bei Ausübung nachgewiesen werden. Die Optionen können durch Kauf von Aktien oder durch Auszahlung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis in Geldform oder in Form von Aktien ausgeübt werden, wenn der Kurswert der OMV Aktie zum Ausübungszeitpunkt um zumindest 15% über dem Ausübungspreis liegt.

Zusammenfassend entwickelten sich die Aktienoptionspläne in den Geschäftsjahren 2006 und 2005 wie folgt:

	2006		2005	
	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	Anzahl der Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Optionen im Umlauf per 1.1.	1.760.150	22,904	1.516.350	13,297
Gewährte Optionen	467.860	45,190	723.200	34,700
Ausgeübte Optionen	-142.425	13,752	-479.400	10,309
Verfallene Optionen	—	—	—	—
Ausstehende Optionen per 31.12.	2.085.585	28,529	1.760.150	22,904
Per Jahresende ausübbar	894.525	14,825	293.850	10,404

In der Berichtsperiode wurden aus den Plänen 2003 und 2004 insgesamt 142.425 Optionen ausgeübt. Die Ausübung erfolgte in 112.425 Fällen durch Abgeltung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis, wobei der zu vergütende Betrag in allen Fällen durch Barabfindung beglichen wurde. Für 30.000 Optionen erfolgt die Ausübung durch Kauf von Aktien. Der gewichtete durchschnittliche Aktienpreis zum Ausübungszeitpunkt betrug in der Berichtsperiode EUR 43,06. Der innere Wert der zum 31. Dezember 2006 ausübaren Optionen betrug TEUR 25.194.

2005 wurden aus den Plänen 2001, 2002 und 2003 insgesamt 479.400 Optionen ausgeübt. Die Ausübung erfolgte für 453.200 Optionen durch Abgeltung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis, wobei der zu vergütende Betrag im Falle von 450 Optionen durch Aushändigung von Aktien beglichen wurde. Für 26.200 Optionen erfolgt die Ausübung durch Kauf von Aktien. Der gewichtete durchschnittliche Aktienpreis zum Ausübungszeitpunkt betrug 2005 EUR 43,18. Der innere Wert der zum 31. Dezember 2005 ausübaren Optionen betrug zum 31. Dezember 2005 TEUR 11.488.

Die ausgeübten Optionen verteilten sich auf den Teilnehmerkreis wie folgt:

Ausgeübte Optionen

	2006		2005	
	Anzahl ausgeübter Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	Anzahl ausgeübter Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Mitglieder des Vorstands:				
Davies	–	–	59.500	10,090
Langanger	–	–	–	–
Roiss	30.000	10,404	110.200	10,329
Ruttenstorfer	42.000	16,368	59.500	10,090
Vorstände gesamt	72.000	12,889	229.200	10,205
Andere Führungskräfte gesamt	70.425	14,634	250.200	10,404
Insgesamt ausgeübte Optionen	142.425	13,752	479.400	10,309

Die Vergütungen aus der Ausübung der Optionen, welche als Personalaufwand ausgewiesen werden, beliefen sich für den Plan 2001 auf TEUR – (2005: TEUR 199), für den Plan 2002 auf TEUR – (2005: TEUR 4.296), für den Plan 2003 auf TEUR 2.198 (2005: TEUR 11.265) und für den Plan 2004 auf TEUR 1.976 (2005: TEUR –).

Per 31. Dezember 2006 stellen sich die in Umlauf befindlichen Optionen der einzelnen Pläne wie folgt dar (unter Berücksichtigung des 2005 vorgenommenen Aktiensplits im Verhältnis 1:10):

Plan	Ausübungspreis in EUR	Anzahl ausstehender Optionen	Restlaufzeit in Jahren	Per Jahresende ausübbar Optionen
2003	10,404	231.375	1,7	231.375
2004	16,368	663.150	4,7	663.150
2005	34,700	723.200	5,7	–
2006	45,190	467.860	6,7	–
		2.085.585		894.525

Die Bewertung der Optionen erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Die erwartete durchschnittliche Volatilität wurde auf Grund der Volatilität der vergangenen 5 Jahre ermittelt. Die Möglichkeit einer vorzeitigen Ausübung wurde bei der Festsetzung des risikofreien Zinssatzes, der basierend auf Marktwerten zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, berücksichtigt.

Der Marktwert per 31. Dezember 2006 bezieht sich auf die noch ausstehenden Optionen, während sich der Marktwert zum Zeitpunkt der Gewährung auf die gesamten begebenen Optionen bezieht. Unter der Annahme, dass die Bedingungen während der Ausübungsfrist erfüllt werden, ergeben sich nachfolgende Marktwerte der Aktienoptionspläne:

Marktwerte der Aktienoptionspläne

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002
Bewertung per	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006
Marktwert Aktienoptionsplan in TEUR	5.031	9.963	16.007	7.230	—
Berechnungsparameter:					
- Marktpreis der Aktie in EUR	42,99	42,99	42,99	42,99	Aus- geübt
- Risikofreier Zinssatz	4,117%	4,121%	4,125%	4,087%	
- Laufzeit Optionen (inkl. Sperrfrist)	6,7 Jahre	5,7 Jahre	4,7 Jahre	1,7 Jahre	
- Durchschnittliche Dividendenrendite	3,1%	3,1%	3,0%	2,6%	
- Volatilität Aktienkurs	30%	30%	30%	30%	

Ausgehend von den Tageswerten der zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeübten Optionsrechte wird für künftige Ausübungen mittels einer Rückstellung vorgesorgt. Für neu begebene Pläne wird der Aufwand über die Sperrfrist von zwei Jahren verteilt. Zum 31. Dezember 2006 wurden für 2.085.585 Optionen 1.289.606 eigene Aktien zur Deckung gehalten. Da der Zeitwert der Optionen (bewertet unter Anwendung des Black-Scholes-Modells) nicht zur Gänze mit eigenen Aktien gedeckt ist, wurde für die Unterdeckung eine Rückstellung in Höhe von TEUR 11.724 (2005: TEUR 6.975) gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Im Berichtsjahr wurde die Gliederung des Sachanlagevermögens nach den gesetzlichen Mindestanforderungen vorgenommen. Die Entwicklung des Anlagevermögens 2006 ist im Anlagespiegel dargestellt.

In der Bilanzposition Grundstücke und Bauten ist ein Grundwert von TEUR 5.901 (2005: TEUR 6.193) enthalten.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen liegen in folgendem Umfang vor:

	EUR 1.000	
	2006	2005
Im nächsten Jahr	1.204	1.172
In den nächsten 5 Jahren	1.562	3.800
Summe	2.766	4.972

Die Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr belaufen sich auf insgesamt TEUR 9 (2005: TEUR 12.085). Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Berichtsjahr Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr von TEUR – (2005: TEUR 10.576).

2006 wurde eine 34%ige Beteiligung an der Petrol Ofisi A.S. um TEUR 823.977 erworben.

Bei der Petrom S.A., einem verbundenen Unternehmen, erhöhte sich der Beteiligungsansatz durch eine gezeichnete Kapitalerhöhung um TEUR 9.141, sowie durch eine Working Capital Anpassung von TEUR 39.055 für den in 2004 vorgenommenen Erwerb.

Durch die Einbringung der MOL in die OCTS erhöht sich der Beteiligungsansatz der SNO durch einen Großmutterzuschuss um TEUR 842.157.

	EUR 1.000			
	2006		2005	
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	506	–	1	–
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.652.190	–	2.752.202	–
[davon aus Lieferungen and Leistungen]	[1.522]	[–]	[6.106]	[–]
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	–	38	–
[davon aus Lieferungen and Leistungen]	[4]	[–]	[38]	[–]
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.481	–	1.014	–
Gesamt	2.704.181	–	2.753.255	–

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von TEUR 2.270 (2005: TEUR 340) Erträge aus Wertpapierzinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden sowie eine Forderung an das Finanzamt von TEUR 45.000 an Körperschaftsteuervorauszahlungen.

Das Grundkapital der OMV Aktiengesellschaft besteht aus 300.002.400 (2005: 300.000.700) voll einbezahlten Stückaktien mit einem Gesamtbetrag von TEUR 300.002 (2005: TEUR 300.001). Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen. Aktien mit besonderen Kontrollrechten gibt es nicht. Für das Geschäftsjahr 2006 dividendenberechtigt sind alle Aktien, mit Ausnahme der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien sowie jener Aktien, die zwischen 18. Dezember 2006 und 14. Februar 2007 für die Bedienung der Wandelschuldverschreibung verwendet wurden (ISIN: AT 0000743026).

1
Anlage-
vermögen

2
Forderungen
und sonstige
Vermögens-
gegenstände

3
Eigenkapital

In der Jahreshauptversammlung 2005 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 218.100 auf TEUR 300.000 aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung der gebundenen Kapitalrücklage gemäß den Regelungen des Kapitalberichtigungsgesetzes erhöht, wobei die Ausgabe von zusätzlichen auf Inhaber lautenden Stückaktien unterblieb. Unmittelbar darauf wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:10 beschlossen, wodurch die Anzahl der Aktien auf 300.000.000 Stück erhöht wurde.

Das Grundkapital ist gemäß § 159 Abs. 2 Ziff. 1 AktG um rund TEUR 29.998 durch Ausgabe von bis zu 29.997.600 Stück auf Inhaber lautende Stammaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung darf nur insoweit durchgeführt werden, als Inhaber von auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18. Mai 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Wandlungsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Da per 31. Dezember 2006 die Anzahl der noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen weniger als 10% der ursprünglich im Dezember 2004 begebenen Anleihen ausmachte, erfolgte am 21. Februar 2007 die vollständige Rückzahlung der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Wandelschuldverschreibungen. Damit ist eine bedingte Kapitalerhöhung auf Grund der im Dezember 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen nicht mehr möglich.

Mit Wirkung vom 22. Dezember 2004 wurden 1.793.868 Stück Wandelschuldverschreibungen begeben, bei welchen den Inhabern vom 1. Jänner 2005 bis 19. November 2008 ein Wandlungsrecht in Stammaktien im Verhältnis 1:1 (nach dem 2005 vorgenommenen Aktiensplit im Verhältnis 1:10) zusteht. Bei einem Ausgabekurs von EUR 306,60 flossen dem Unternehmen insgesamt TEUR 550.000 zu. Die Eigenkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung in Höhe von TEUR 35.921 wird unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen. Bis zum 31. Dezember 2006 wurden 469.780 Wandelschuldverschreibungen durch 4.697.800 Stück Aktien gewandelt, 1.158.629 Wandelschuldverschreibungen wurden von der Gesellschaft rückgekauft. Für 240 Stück Wandelschuldverschreibungen (davon 2005 70 Stück) wurden Wandlungen aus bedingtem Kapital bedient, die das Grundkapital um EUR 2.400 erhöhten. Die restlichen gewandelten Wandelschuldverschreibungen wurden durch eigene Aktien bedient.

In der Jahreshauptversammlung 2004 wurde der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, ermächtigt, das Grundkapital der OMV Aktiengesellschaft um bis zu TEUR 36.350 durch Ausgabe von maximal 36.350.000 Stückaktien bis zum 17. Mai 2009 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2006 ermächtigte den Vorstand zum Kauf eigener Aktien im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß (derzeit 10% des Grundkapitals) während einer Geltungsdauer von 18 Monaten. Die eigenen Aktien können zur Bedienung der Aktienoptionspläne und zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen verwendet werden. Weiters kann das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabgesetzt werden bzw. können die eigenen Aktien jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Anbot veräußert werden.

Für das Geschäftsjahr 2005 wurde seitens der OMV Aktiengesellschaft eine Ausschüttung in Höhe von EUR 0,90 pro dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen. Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2005 pro dividendenberechtigter Aktie erfolgte im Mai 2006 in dieser Höhe.

Für das Geschäftsjahr 2006 wird seitens der OMV Aktiengesellschaft eine Ausschüttung in Höhe von EUR 1,05 pro dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen.

In den Jahreshauptversammlungen der Jahre 2000 bis 2006 wurde im Zusammenhang mit der Genehmigung von Aktienoptionsplänen der Erwerb eigener Anteile genehmigt.

Die eigenen Anteile entwickelten sich, unter Berücksichtigung des Aktiensplits 2005, wie folgt:

	EUR 1.000	
	Aktienanzahl	Anschaffungswert
Stand 31. 12. 2004	1.346.150	14.761
Abgang	26.544	-291
Stand 31. 12. 2005	1.319.606	14.470
Zugang	4.695.400	201.793
Abgang	-4.725.400	-202.122
Stand 31. 12. 2006	1.289.606	14.141

Folgende Tabelle stellt die Entwicklung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dar.

	Stückaktien	Eigene Aktien	im Umlauf befindliche Anteile
Stand 31. 12. 2005	300.000.700	1.319.606	298.681.094
Kauf eigener Aktien	—	4.695.400	-4.695.400
Bedienung von Wandlungen und Aktienoptionen	—	-4.725.400	4.725.400
Kapitalerhöhung auf Grund Wandlung	1.700	—	1.700
Stand 31. 12. 2006	300.002.400	1.289.606	298.712.794

Die Veränderung der un versteuerten Rücklagen verminderten die Bewertungsreserve im Geschäftsjahr um TEUR 205 (2005: TEUR 17.571), die sich aus einer Nachtragsübertragung zum Spaltungsplan 2004 an die OMV Refining & Marketing GmbH ergibt.

4 Unversteuerte Rücklagen

Die Bildung des Sozialkapitals erfolgt nach den Vorschriften von IAS 19. Die Anwartschaften für wertgesicherte Pensionszusagen wurden an die außerbetriebliche APK-Pensionskasse AG übertragen. Grundsätzlich sind die Ansprüche bei leistungsorientierten Pensionsplänen vom Dienstalter und dem Durchschnitt der Bezüge der letzten 5 Kalenderjahre abhängig.

5 Rückstellungen

Die Pensionspläne erfordern keine Beitragsleistungen von den Mitarbeitern. Die Entwicklung der leistungsorientierten Pläne und Jubiläumsgeldrückstellung stellt sich wie folgt dar:

EUR 1.000

	Pensionen		Abfertigung		Jubiläumsgeld	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	21.738	19.321	—	—	—	—
Marktwert des Planvermögens	-11.045	-9.827	—	—	—	—
Nicht erfasster versicherungs- mathematischer Gewinn (+)/Verlust(-)	-3.168	-3.643	—	—	—	—
Rückstellung der über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	7.525	5.851	—	—	—	—
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	—	—	6.854	5.098	417	439
Nicht erfasster versicherungs- mathematischer Gewinn (+)/Verlust(-)	—	—	-1.056	178	—	—
Rückstellung der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	—	—	5.798	5.276	417	439
Rückstellung zum 1. 1.	5.851	5.785	5.276	5.137	439	466
Periodenaufwand	2.369	649	616	532	28	21
Fondsdotierung	-695	-489	—	—	—	—
Auszahlungen	—	—	-93	-175	-77	-18
Konzernübertrag	—	-94	-1	-218	27	-30
Rückstellung zum 31. 12.	7.525	5.851	5.798	5.276	417	439
Zinsaufwand	869	712	219	200	18	22
Laufender Dienstaufwand	601	441	397	346	10	-1
Aperiodischer Dienstaufwand	1.147	—	—	—	—	—
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-590	-504	—	—	—	—
Realisierung versicherungsmathematischer Gewinn (+)/Verlust (-)	342	—	—	-14	—	—
Periodenaufwand	2.369	649	616	532	28	21

Annahmen zur Berechnung des Pensionsaufwands und der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche zum 31. Dezember 2006:

	Pensionspläne		Abfertigung, Jubiläen	
	2006	2005	2006	2005
Kapitalmarktzinssatz	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%
Gehaltstrend	3,85%	3,85%	3,85%	3,85%
Inflationsrate	1,90%	1,90%	—	—
Langfristige Planvermögensrendite	6,00%	6,00%	—	—

Veranlagung des Planvermögens zum 31. Dezember 2006:

Vermögenskategorien

	2006		2005	
	VRG IV	VRG VI	VRG IV	VRG VI
Anteilswertpapiere	38,3%	52,0%	35,8%	44,7%
Schuldverschreibungen	58,8%	42,2%	62,1%	51,2%
Sonstige	2,9%	5,8%	2,1%	4,1%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Das Vermögen der **Veranlagungs- und Risikogruppe (VRG) IV** ist in EUR-denominierte Anleihefonds sowie internationale Aktienfonds investiert. Im Zuge einer Risikodiversifizierung wurde bei der Auswahl der Asset Manager auf deren unterschiedliche Managementstile und Investmentansätze Bedacht genommen. Das Vermögen der VRG IV war zum 31. Dezember 2006 zu 38,3% in Aktien und 58,8% in Anleihen investiert.

Für die Veranlagung des Vermögens der **VRG VI** wurde 2005 ein Wertsicherungskonzept implementiert. Bei diesem Investmentprozess wird risikoabhängig in europäische Aktien und Assets mit geringem Risiko veranlagt, wobei eine definierte Wertuntergrenze zu einem bestimmten Stichtag nicht unterschritten werden soll, gleichzeitig aber auch die Chance auf eine Teilnahme an einer positiven Entwicklung des Aktienmarkts gewahrt bleibt. Per 31. Dezember 2006 war der Fonds zu 52% in Aktien und zu 42,2% in Renten investiert.

Sonstige Rückstellungen

EUR 1.000

	2006	2005
Personalarückstellungen	19.280	11.385
Übrige Rückstellungen	57.393	40.450
Gesamt	76.673	51.835

Die Personalarückstellungen enthalten eine Rückstellung für gegebene Aktienoptionen in Höhe TEUR 11.724 (2005: TEUR 6.975). In den sonstigen Rückstellungen ist eine Rückversicherung in Höhe von TEUR 53.157 (2005: TEUR 38.682) und eine langfristige Rückstellung von TEUR 1.500 für Abbruchkosten gebucht.

EUR 1.000

	2006		2005	
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
Anleihen	50.730	250.000	—	799.978
Langfristige Sonderfinanzierungen	—	—	19	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	760.340	320.125	116.505	140.892
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.054	6.800	5.534	6.800
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	101.280	277.128	63.244	302.128
[davon aus Lieferungen und Leistungen]	[1.284]	[—]	[2.333]	[—]
Sonstige Verbindlichkeiten [davon aus Steuern]	181.545 [175.305]	5.168 [—]	246.448 [239.532]	664 [—]
[davon im Rahmen der sozialen Sicherheit]	[154]	[—]	[160]	[—]
Gesamt	1.096.949	859.221	431.750	1.250.462

6
Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Personallösungskosten und Zinsen enthalten, von denen TEUR 6.469 nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden (2005: TEUR 7.050). Im Jahr 2006 ist auch eine erhaltene Anzahlung von TEUR 4.750 aus dem Verkauf von Anlagen gebucht.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren lagen in Höhe von TEUR 224.000 vor. (2005: TEUR 120.000). Diese bestehen gegenüber Kreditinstituten. Für Kreditverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.167 sind Wertpapiere zum Buchwert in Höhe von TEUR 14.535 verpfändet.

2006 wurde die Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe durch Rückkauf (TEUR 355.237) und durch Wandlungen (TEUR 144.013) vermindert.

7
Eventualver-
bindlichkei-
ten gemäß
§ 199 öHGB

Haftungsverhältnisse liegen in folgendem Umfang vor:

	EUR 1.000	
	2006	2005
Garantien	533.870	542.690
[davon für verbundene Unternehmen]	[533.870]	[467.260]
Gesamt	533.870	542.690
[davon für verbundene Unternehmen]	[533.870]	[467.260]

Im Rahmen der Emission der USD-Anleihe in OMV (U.K.) Limited in Höhe von USD 320 Mio (TEUR 242.976) haftet die OMV Aktiengesellschaft für deren Rückzahlung.

Nicht in der Bilanz und unter den Eventualverbindlichkeiten ausgewiesene **sonstige finanzielle Verpflichtungen**:

Die OMV Aktiengesellschaft hat sich gegenüber der OMV Clearing und Treasury GmbH, die das Konzern-Clearing betreibt, verpflichtet, deren Liquidität für die Dauer der Konzernzugehörigkeit aufrechtzuerhalten.

Im Zuge der Veräußerung der Chemie Linz GmbH (nunmehr DSM Chemie Linz) hat die Gesellschaft eine Haftung für mögliche Umweltrisiken übernommen.

Im Zuge der Veräußerung der PCD Polymere GmbH hat die Gesellschaft unter anderem Haftungen für mögliche Umweltrisiken übernommen. Der Gesamtbetrag der eventuellen Verpflichtungen ist mit EUR 101,7 Mio begrenzt.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde bei der Anteilsabtretung von 50% der AMI Agrolinz Melamine International GmbH Haftungen mit einem Höchstbetrag von bis zu 67,5% des Kaufpreises übernommen.

Beginnend mit dem Jahr 2005 ist die OMV Aktiengesellschaft eine Haftung für die OMV Finance Ltd für einen Multicurrency Revolving Credit Facility in Höhe von EUR 850 Mio eingegangen. Zum Bilanzstichtag wurde der Kreditrahmen nicht ausgenutzt.

Für einige Explorations-, Produktions- und Vertriebsgesellschaften bestehen seitens der OMV Aktiengesellschaft Garantien und Patronatserklärungen für die Einhaltung von Konzessionen, Lizenzen und von verschiedenen Verträgen, die in ihrer Höhe unbestimmt sind. Im Zusammenhang mit der Veräußerung der PCD Polymere GmbH hat die OMV Aktiengesellschaft eine Option, Liegenschaften der PCD in Schwechat zu erwerben.

Die OMV Aktiengesellschaft haftet für die Auszahlung der im Rahmen von Schuldbetritten von den Nachfolgesellschaften übernommenen Pensionsansprüche, Nachschussverpflichtungen für an überbetriebliche Pensionskassen übertragene Ansprüche und Überbrückungszahlungen für Personallösungen.

Im laufenden Geschäftsjahr ist die OMV Aktiengesellschaft für die Errichtung eines zentralen Bürogebäudes eine Garantie in Höhe von TEUR 30.000 eingegangen. Im Jahr 2006 erfolgte noch keine Bautätigkeit.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	EUR 1.000	
	2006	2005
Inland	81.355	46.270
Ausland	10.588	3.948
Gesamt	91.943	50.218

8
Umsatz-
erlöse

Da die OMV Aktiengesellschaft seit 1. Jänner 2004 die Aufgaben einer Management-Holding wahrnimmt, bestehen die Umsatzerlöse hauptsächlich aus den an die Nachfolgegesellschaften verrechneten Konzernumlagen. Der Anstieg der Umsatzerlöse erfolgte vorwiegend aus Weiterrechnungen von Versicherungsleistungen und Aktienoptionen.

Sonstige betriebliche Erträge	EUR 1.000	
	2006	2005
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.438	–
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	9
Übrige	1.304	1.337
Gesamt	2.742	1.346

9
Sonstige
betriebliche
Erträge

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen resultieren aus einem Grundstücksverkauf.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	EUR 1.000	
	2006	2005
Materialaufwand	827	492
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.621	3.246
Gesamt	3.448	3.738

10
Auf-
wendungen
für Material
und sonstige
bezogene
Leistungen

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen setzen sich hauptsächlich aus Personalbeistellungen und Fremdleistungen für laufende Tätigkeiten zusammen.

Personalaufwand	EUR 1.000	
	2006	2005
Gehälter	27.634	32.922
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.586	2.905
Sonstige Sozialaufwendungen	586	434
Gesamt	30.806	36.261

11
Personal-
aufwand

Diese Position verringerte sich im Wesentlichen durch einen Rückgang der Aufwendungen für Aktienoptionspläne.

**12
Aufwendungen für Abfertigungen, Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und Altersversorgung**

	EUR 1.000	
	2006	2005
Aufwendungen für Abfertigungen	616	2.314
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	31	18
Beitragsorientierter Pensionsaufwand	587	563
Leistungsorientierter Personalaufwand	2.575	6.897
Gesamt	3.809	9.792

Die Reduktion ergibt sich da für Personalrückstellungen im Jahr 2005 eine Anpassung der Berechnung an IAS 19 erfolgte.

In der Position Pensionszahlungen, Pensionskassenbeiträge sind Vorsorgen für Personalanpassungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 44 enthalten (2005: TEUR 222).

	EUR 1.000	
	Abfertigungen	Pensionen
Vorstände	149	1.648
Leitende Angestellte	74	253
Andere Arbeitnehmer	424	1.261

**13
Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	EUR 1.000	
	2006	2005
Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	1.040	835
Übrige	80.286	82.874
Gesamt	81.326	83.709

Im übrigen Aufwand sind unter anderem enthalten: eine Rückversicherung in Höhe von TEUR 30.818 (2005: TEUR 38.682), Versicherungsaufwand, Rechts- und Beratungskosten TEUR 14.006 (2005: TEUR 8.257), Werbeaufwand TEUR 12.264 (2005: TEUR 10.490), bezogene Serviceleistungen TEUR 12.899 (2005: TEUR 12.132).

**14
Erträge und Aufwendungen im Finanzergebnis**

Von den Beteiligungserträgen in Höhe von TEUR 886.471 (2005: TEUR 1.072.304) resultieren TEUR 764.256 (2005: TEUR 1.047.177) aus Gewinngemeinschaften, TEUR 108.937 (2005: TEUR 17.800) aus Beteiligungserträgen von verbundenen Unternehmen und TEUR 13.278 (2005: 7.327) aus sonstigen Beteiligungserträgen.

Die Position Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens beinhaltet einen Ertrag in Höhe TEUR 610.062, resultierend aus dem Ansatz des Zeitwerts der MOL-Anteile im Rahmen der Übertragung an die OMV Clearing und Treasury GmbH.

**15
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens**

In dieser Position sind Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften von TEUR 878 (2005: TEUR 9.477) enthalten sowie Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 3.854 (2005: TEUR 7.476).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhaltet einen Aufwand von TEUR 257.390 resultierend aus dem Rückkauf der Wandelanleihe sowie der Bedienung mit eigenen Aktien.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		EUR 1.000	
	2006	2005	
Laufende Steuern	-77.454	1.428	
Latente Steuern	30	-5.090	
Gesamt	-77.424	-3.662	

16
Steuern vom
Einkommen
und vom
Ertrag

Der Steuerertrag setzt sich zusammen aus einem Ertrag aus Vorjahren in Höhe von TEUR 8.454 sowie aus dem Körperschaftsteueranteil des Gruppenträgers auf Grund der Gruppenbildung gem. § 9 KStG nach den verrechneten Steuerumlagen (TEUR 69.000).

Um das Zinsrisiko in ausgewogener Form zu steuern, wird das Profil unserer Verbindlichkeit hinsichtlich fixer und variabler Verzinsung, Währungen und Fristigkeiten analysiert. Es wurden diesbezüglich entsprechende Zielratios festgelegt und bei Abweichungen über Band mittels derivativer Instrumente angepasst. So können festverzinsliche Kredite mittels Zinsenswaps in variable Kredite oder vice versa transferiert werden. Demzufolge wurden ab dem 4. Quartal 2005 Zinsen für EUR 100 Mio und USD 50 Mio von fix auf variabel gewappt. Die Zinsdifferenz zwischen Swap und Kredit wird als Korrektur des Zinsaufwands gebucht.

Zins-
management
und Derivate

		EUR 1.000					
		Nominale		Beizulegender Zeitwert		Bilanzansatz	
		2006	2005	2006	2005	2006	2005
IRS,							
Societe Generale	EUR	50.000	50.000	-629	-19	-629	-19
IRS, Barclays	EUR	50.000	50.000	-436	162	-435	—
IRS, ÖVAG	USD	37.965	42.402	-476	25	-476	—
Payer Swaptions	USD	—	21.200	—	-48	—	—

Die Gesellschaft sichert bei Bedarf entsprechende Fremdwährungsrisiken für die Gesellschaft sowie für Konzerngesellschaften ab. Am Bilanzstichtag gab es keine offenen Finanzierungsinstrumente aus Fremdwährungsabsicherungen.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer		2006	2005
Angestellte		100	99
Gesamt		100	99

Organe,
Arbeitneh-
mer

Die Gesamtbezüge des Vorstands der OMV Aktiengesellschaft beliefen sich auf TEUR 9.633 (2005: TEUR 11.232), wobei TEUR 6.863 (2005: TEUR 3.719) auf Grundbezüge und Remunerationen, TEUR 614 (2005: TEUR 381) auf Altersvorsorge, Sachbezüge und Aufwandsersatz sowie TEUR 2.155 (2005: TEUR 7.132) auf die Ausübung von Aktienoptionsplänen entfallen. Die erfolgsabhängigen Vergütungen beliefen sich für 2006 auf 326% (2005: 435%), die sonstigen Vergütungen auf 29% (2005: 19%) der Grundbezüge.

Die Vergütungen (exklusive Sachbezüge, Aufwandsersatz, Pensionskassenbeiträge und Aktienoptionspläne) verteilen sich auf die einzelnen Vorstandsmitglieder wie folgt:

Vorstandsvergütungen	EUR 1.000	
	2006	2005
Davies	1.592	831
Langanger	1.527	847
Roiss	1.757	963
Ruttenstorfer	1.987	1.079

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 1.117 (2005: TEUR 1.106). An Aufsichtsratsvergütungen wurden in 2006 TEUR 418 aufgewendet, davon Rückstellungserhöhung in Höhe von TEUR 34 (2005: TEUR 517, davon Rückstellungserhöhung TEUR 164).

Im Berichtsjahr wurden für Aktienoptionen für Vorstände und leitende Angestellte eine Rückstellung in Höhe von TEUR 11.724 (2005: TEUR 6.975) gebildet.

Vorschlag zur Gewinn- verteilung

Der verteilungsfähige Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2006 wurde mit TEUR 315.208 (2005: TEUR 269.148) ermittelt.

Wir schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende von EUR 1,05 je Aktie des Grundkapitals mit Ausnahme eigener Anteile und sonstiger nicht dividendenberechtigter Anteile auszuschütten und den Rest vorzutragen.

Beteiligungen der OMV Aktiengesellschaft mit einem Anteil von mindestens 20%

EUR 1.000				
Inland	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital/ negatives Eigenkapital zum 31. 12. 2006	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 2006
AMI Agrolinz Melamine International GmbH, Linz	50,00		72.396	-29.951
OMV Gas International GmbH, Wien ¹⁾	100,00		81.086	95.914
OMV Exploration & Production GmbH, Wien ¹⁾	100,00		253.947	569.510
OMV Future Energy Fund GmbH, Wien ¹⁾	100,00		35	-273
OMV Insurance Broker GmbH, Wien ¹⁾	100,00		35	2.298
OMV Refining & Marketing GmbH, Wien ¹⁾	100,00		694.659	96.534
OMV Solutions GmbH, Wien ¹⁾	100,00		845.958	-605
Ausland				
Amical Insurance Limited, Douglas	100,00	EUR	17.281	-3.671
OMV AUSTRALIA PTY LTD., Perth ¹⁾	100,00	AUD	-5.898	6.517
OMV FINANCE LIMITED, Douglas	100,00	EUR	-44	-10
Petrom S.A., Bukarest	51,00	RON	12.324.701	2.285.488

¹⁾ Gruppenmitglied gem. § 9 KStG

Wien, am 1. März 2007

Der Vorstand

Bestätigungsbericht

Wir haben den Jahresabschluss der **OMV Aktiengesellschaft, Wien**, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der OMV Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 1. März 2007

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH



Walter Müller



Bernhard Vanas

Wirtschaftsprüfer

Abkürzungen

boe, boe/d Barrel Öläquivalent, boe pro Tag

E&P Exploration und Produktion

EBIT Earnings before interest and taxes; Betriebserfolg

Eigenkapitalquote %-Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)
Ergebnis vor Steuern und nach Zinsen, Ergebnis aus Beteiligungen und Finanzanlagevermögen

EUR Euro

IAS, IFRS International Accounting Standards, International Financial Reporting Standards

HSE Health, safety, security and environment; Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

HV Hauptversammlung

Jahresüberschuss Gewinn nach Zinsen, außerordentlichem Ergebnis und Steuern; Nettogewinn

Mio Million

Mrd Milliarde

NGL Natural gas liquids; Erdgas, das in flüssiger Form bei der Förderung von Kohlenwasserstoffen auftritt

ÖCGK Österreichischer Corporate Governance Kodex

ÖHGB Österreichisches Handelsgesetzbuch

Polymere, Polyolefine Monomere in Kettenform, Begriff für Polyethylen und Polypropylen

ROACE Return on average capital employed;
%-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital (Eigenkapital inklusive Fremdanteile zuzüglich Nettoverschuldung und Pensionsrückstellungen, abzüglich Wertpapierdeckung für Pensionsrückstellungen)

ROE Return on equity; %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital

TEUR Tausend EUR

USD US Dollar

Weitere Abkürzungen und Definitionen finden Sie unter www.omv.com.

Kontakte

OMV Aktiengesellschaft

Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Österreich
Tel.: +43 (01) 40 440-0
Fax: +43 (01) 40 440-29496
info@omv.com

OMV Investor Relations

Ana-Barbara Kunčič
Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Österreich
Tel.: +43 (01) 40 440-21600
Fax: +43 (01) 40 440-29496
www.omv.com
investor.relations@omv.com

OMV Exploration & Production GmbH

Gerasdorfer Straße 151
1210 Wien
Österreich
Tel.: +43 (01) 40 440-0
Fax: +43 (01) 40 440-29426
info.ep@omv.com

OMV Gas International GmbH

floridotower
Floridsdorfer Hauptstraße 1
1210 Wien
Österreich
Tel.: +43 (01) 27 500-28000
Fax: +43 (01) 27 500-28299
info.erdgas@omv.com

OMV Refining & Marketing GmbH

Lassallestraße 3
1020 Wien
Österreich
Tel.: +43 (01) 40 440-0
Fax: +43 (01) 40 440-27909
info.rm@omv.com

OMV Solutions GmbH

Lassallestraße 3
1020 Wien
Österreich
Tel.: +43 (01) 40 440-0
Fax: +43 (01) 40 440-27900
info.solutions@omv.com

PETROM S.A.

Calea Dorobantilor 239, Sector 1
010567 Bukarest
Rumänien
Tel.: +40 (21) 2 125 001
Fax: +40 (21) 3 155 166
webmaster@petrom.ro

Die **OMV Aktionärsinformation** ist ein Service für Aktionäre und Interessenten und bietet Finanz- und Unternehmensinformationen. Sie werden – wahlweise per E-Mail oder per Post – über aktuelle Quartalsergebnisse, Veranstaltungen sowie über alles Wissenswerte rund um die OMV Aktie informiert.

Bei Fragen melden Sie sich bei:

OMV Aktiengesellschaft

Investor Relations

Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien

Tel.: + 43 (0)1 40 440-21600

Fax: + 43 (0)1 40 440-29496

E-Mail: investor.relations@omv.com

Internet: www.omv.com

Bei der Produktion des Berichts wurde auf den Einsatz von umweltverträglichen Materialien Wert gelegt.